

THOMAS J. KRAUS

Sprache, Stil
und historischer Ort
des zweiten Petrusbriefes

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 2. Reihe*

136

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgegeben von
Jörg Frey, Martin Hengel, Otfried Hofius

136



Thomas J. Kraus

Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes

Mohr Siebeck

THOMAS J. KRAUS, geboren 1965; 1986–94 Studium der Betriebswirtschaftslehre, katholischen Theologie und Anglistik/Amerikanistik an der Universität Regensburg; 1990–91 Studium an der University of Sheffield; 1994–96 Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien in Bayern; 1997–99 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Regensburg; 2000 Promotion; seit September 1999 Studienrat im gymnasialen Schuldienst.

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Kraus, Thomas:

Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes / Thomas

J. Kraus. – 1. Aufl. – Tübingen : Mohr Siebeck, 2001

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament : Reihe 2 ; 136)

ISBN 3-16-147550-X

978-3-16-157178-7 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 2001 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Druck Partner Rübemann in Hemsbach auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Schaumann in Darmstadt gebunden.

ISSN 0340-9570

Vorwort

Im Wintersemester 1999/2000 nahm die katholisch-theologische Fakultät der Universität Regensburg meine mit dem Titel eingereichte Arbeit „Sprachverwendung und Stilistik des zweiten Petrusbriefes. Studien zu Syntax, Wortbildung und Wortschatz“ als Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades an. Dank sage ich Herrn Prof. DDr. Hubert Ritt für das Erstgutachten und den Raum, den er mir für meine Studien während meiner Zeit an seinem Lehrstuhl einräumte. Dank gebührt auch Herrn Prof. Dr. Georg Schmuttermayr für die Übernahme der Zweitkorrektur.

Für die Aufnahme in die *Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament* bin ich den Herausgebern, Herrn Prof. Dr. Martin Hengel und Herrn Prof. Dr. Otfried Hofius, verbunden. Besonders Erstgenannter ermöglichte durch seine wichtigen Hinweise eine sinnvolle Umgestaltung und Erweiterung meiner Dissertation zu vorliegender Gestalt als „Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes“. Dafür ihm gesonderter Dank.

Im besonderen Maße bin ich und ist mit mir diese Arbeit all jenen Menschen aus meiner nächsten Umgebung verpflichtet, die mich während dieser Zeit nicht nur begleiteten, sondern mir vielmehr noch Kraft und Mut gaben, so dass ich den Blick auf das Wesentliche, das Leben selbst, nicht verlor. Ihnen allen möchte ich dieses Buch widmen.

Neumarkt, April 2001

Thomas J. Kraus

Inhalt

Abkürzungen.....	XIII
1 Der zweite Petrusbrief und die Exegese – eine problematische Beziehung	1
1.1 Ein kaum beachteter Bestandteil des Neuen Testaments	1
1.2 Bezeugung und Kanonizität.....	2
1.2.1 Der Weg bis zur Aufnahme in die Kanonverzeichnisse	2
1.2.2 Die Beurteilung des 2Petr durch Hieronymus	8
1.2.3 Über Humanismus und Reformation zur Gegenwart.....	10
1.2.4 Die Textkritik als weiterer Aspekt für die Bezeugungssituation des zweiten Petrusbriefes.....	12
1.2.5 Exkurs: Die <i>Editio Critica Maior</i> (ECM) und der Text von 2Petr.....	14
1.3 `Frühkatholizismus´ und der zweite Petrusbrief.....	18
1.4 Die Sprache des zweiten Petrusbriefes – ein Desiderat.....	21
2 Eine stilkritische Beschreibung: Begriffliches und Vorgehensweise	27
2.1 Der zugrunde gelegte Stilbegriff: Sprachverwendung und Stil des 2Petr	27
2.2 Die Begriffe Sprachverwendung und Stil und ihre Relation zum Untersuchungsgegenstand 2Petr	31
2.3 Stilkritische Arbeiten im Bereich neutestamentliche Exegese in Auswahl und die Relevanz des Stilbegriffs für eine Untersuchung von 2Petr	32
2.3.1 Die rhetorische Analyse von D. R. Watson.....	32
2.3.2 Stilstatistische Verfahren und das Neue Testament	33
2.3.3 Grammatik und Vokabular in Joh: Die Arbeiten von E. A. Abbott.....	37

2.3.4	Die stilanalytischen Untersuchungen von W. Bujard	38
2.4	Vorgehensweise: Untersuchung von Sprachverwendung und Stil von 2Petr	40
2.4.1	Vorgehensweise und Zielsetzung der Studien zu 2Petr	40
2.4.2	Exkurs: Biblisches und jüdisches Griechisch, Κοινή und Attisch – klärende Anmerkungen	44
3	Zur Syntax des zweiten Petrusbriefes	51
3.1	Die „Beziehungswörter“ des Griechischen	53
3.1.1	Der Artikel (ὁ, ἡ, τό)	54
3.1.1.1	Vorbemerkungen	54
3.1.1.2	Die Hauptfunktionen des griechischen Artikels	55
3.1.1.3	Zur Stellung des Artikels	62
3.1.1.4	Die Artikelverwendung mit bestimmten Wörtern und Wortarten	69
3.1.1.5	Sonstiges zur Artikelsetzung oder -auslassung	80
3.1.1.6	Ergebnisse	84
3.1.2	Präpositionen	86
3.1.2.1	Charakteristika der Präpositionen	86
3.1.2.2	Die Präpositionen im Einzelnen	89
3.1.2.3	Ergebnisse	152
3.1.3	Die Partikel im weiteren Sinn	154
3.1.3.1	Zur Begriffs- und Funktionsbestimmung	154
3.1.3.2	Ko- und subordinierende Partikel	158
3.1.4	Negation	196
3.2	Pronomina	205
3.2.1	Personalpronomina (i. w. S.)	206
3.2.1.1	Personalpronomina als Subjekt oder Objekt	207
3.2.1.2	Reflexiva	212
3.2.1.3	Possessiva	213
3.2.2	Demonstrativ- und Relativpronomina	218
3.2.2.1	Demonstrativpronomina	218
3.2.2.2	Relativpronomina	223
3.2.3	Interrogativa und indefinite Pronomina	230
3.2.3.1	Interrogativpronomina	230
3.2.3.2	Indefinitivpronomina	231
3.2.4	Pronomina und Argumentationsstrategie	233
3.2.5	Ergebnisse	240

3.3	Zur Syntax des Verbs.....	241
3.3.1	Grundsätzliches	241
3.3.2	Die Relationen der Verbalformen in den einzelnen Textteilen	246
3.3.3	Verba infinita	265
3.3.3.1	Infinitive	266
3.3.3.2	Partizipien	268
3.3.3.3	Imperative	275
3.3.3.4	Verbaladjektive.....	276
3.3.4	Zur generellen Beurteilung: Ergebnisse.....	276
3.4	Gesamtbewertung: Syntax.....	278
4	Wortbildungsparadigmata in 2Petr	280
4.1	Rechtfertigung der Beschränkung	281
4.2	Abgeleitete Substantive	283
4.2.1	Von Verben abgeleitete Substantive	283
4.2.2	Von Substantiven oder Adjektiven abgeleitete Substantive	287
4.2.3	Bewertung	288
4.3	Zur Komposition mit Präverben	289
4.3.1	Die quantitative Erfassung nach Präverben.....	289
4.3.2	Auftreten von Nominal-, Verbalkomposition und/oder <i>simplex</i>	291
4.3.3	Ergebnisse aus der Betrachtung der Komposition mit Präverben.....	298
4.4	Sogenannte <i>á-privativum</i> -Bildungen	300
4.4.1	Grundsätzliches und absolutes Vorkommen in 2Petr.....	300
4.4.2	Anmerkungen zu den <i>á-privativum</i> -Bildungen in 2Petr.....	305
4.5	Gesamtbewertung: Wortbildungsparadigmata.....	309
5	Wortschatz – Lexikologie und Semantik.....	311
5.1	Zur Hinführung.....	311
5.2	Die sogenannten <i>Hapax legomena</i> und andere weniger häufige Wörter in 2Petr	313
5.2.1	Grundsätzliche Anmerkungen.....	313
5.2.1.1	Definition und Abgrenzung der <i>Hapax legomena</i>	313

5.2.1.2	Weniger häufige Wörter und ihre Relevanz für Sprachverwendung und Stilistik von 2Petr.....	317
5.2.2	<i>Hapax legomena</i> des zweiten Petrusbriefes	318
5.2.2.1	Arbeitshypothetischer Gesamtüberblick	318
5.2.2.2	Erfassung der <i>HLL</i> nach ausgewählten Kriterien.....	320
5.2.2.3	Bewertung der <i>HLL</i> : Tendenzen, Herkunft und Hintergrund.....	345
5.2.3	Weitere seltene Wörter	348
5.2.3.1	In 2Petr und noch einer Schrift des NT vorkommende Wörter	349
5.2.3.2	In 2Petr und zwei weiteren Schriften des NT vorkommende Wörter.....	351
5.2.3.3	In 2Petr und drei weiteren Schriften des NT vorkommende Wörter.....	352
5.2.3.4	Beobachtungen.....	352
5.3	Auffällige Wortfamilien und Wortfelder in 2Petr	354
5.3.1	Wortfamilien (selektiv) und Wörter aus zugehörigen, in 2Petr vorhandenen Wortfeldern	354
5.3.2	In 2Petr besonders präzente Wortfelder	358
5.4	Das Vokabular des zweiten Petrusbriefes: Ergebnisse	361
6	Ergebnisse und deren exemplarische Relevanz	365
6.1	Kurze Zusammenfassung der Ergebnisse.....	367
6.2	Literarische Beziehungen (in Schwerpunkten)	368
6.2.1	Der Zusammenhang zwischen Jud und 2Petr	368
6.2.2	2Petr und Mt.....	376
6.2.3	Traditionen des Weltendes bzw. der Endzeit – Apokalyptik.....	379
6.2.4	Das Problem der Parusieverzögerung	383
6.2.5	2Petr und andere petrinische Pseudepigrapha	386
6.2.6	Sammlung der Paulusbriefe (3,15 f.)	396
6.3	Formale und formkritische Beschreibung von 2Petr	398
6.3.1	Strukturierung des 2Petr aus sprachlich-formaler Sicht	398
6.3.2	2Petr: Testament in Briefform und frühchristliche Apologetik.....	405
6.4	Zur Einordnung und abschließende Datierung.....	411

Bibliographie	415
1. Quellen	415
1.1 Bibelausgaben	415
1.2 Andere Textausgaben	416
1.2.1 Griechisch-lateinische Profanliteratur	416
1.2.2 Jüdische, christlich-jüdische, christliche Literatur	416
1.3 Sammlungen und Corpora von Inschriften und Papyri	418
2 Hilfsmittel	419
2.1 Grammatiken und Grundlagenwerke der Syntax	419
2.2 Lexika und Wörterbücher	421
2.3 Konkordanzen	423
3 Kommentare zu 2Petr	423
4 Monographien, Artikel und Aufsätze	425
Stellenregister	453
Namenregister	478
Sachregister	479
Griechischer Index	483

Abkürzungen

Nicht aufgenommen werden die in S. SCHWERTNER, Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete, IATG²; Berlin-New York ²1994, angeführten Abkürzungen.

1. Papyrologisches

Papyri, Ostraka, Editionen, Corpora und *Reihen* werden der in dieser Fachdisziplin gängigen Form angeführt nach:

J.F. Oates et al., eds., Checklist of Editions of Greek, Latin and Coptic Papyri, Ostraca and Tablets (<http://scriptorium.lib.duke.edu/papyrus/texts/clist.html>; last rev. July 2000) als kürzere, gedruckte Fassung BASPap.S 7, Atlanta ⁴1992.

Beispiel: *P.Köln* II 59,2

= Papyrus Nr. 59, Zeile 2, in: Kölner Papyri II. Hg. v. B. Kramer/R. Hübner, Köln-Opladen 1978.

Gemäß der in der Papyrologie und Epigraphik üblichen Konventionen wird zur Wiedergabe von Papyri, Ostraka, Inschriften usw. das sogenannte Leidener Klammersystem angewandt:¹

$\alpha\beta\gamma\delta$	unsicher gelesene Buchstaben
.... oder ± 20	unlesbare Buchstaben, deren Zahl bekannt/annähernd bekannt ist
[.....] oder [± 20]	Lücke durch Beschädigung d. Papyrus mit vermutl. Zahl d. Buchstaben
[]	Lücke im Papyrus, Zahl der Buchstaben unbekannt
] [Lücke im Papyrus am Anfang oder Ende der Zeile
[$\alpha\beta\gamma\delta$]	Ergänzung einer Lücke durch den Herausgeber der Edition
< >	Ergänzung oder Änderung des überlief. Textes durch den Herausgeber
($\alpha\beta\gamma\delta$)	Auflösung von Abkürzungen
{ $\alpha\beta\gamma\delta$ }	Tilgung durch den Herausgeber
[[$\alpha\beta\gamma\delta$]]	Tilgung durch den Schreiber
` $\alpha\beta\gamma\delta$ `	vom Schreiber nachgetragene Buchstaben über der Zeile

¹ Vgl. hierzu die Anmerkungen von TURNER, *Greek Papyri. An Introduction*, 70 f., 187f., wie die Übersicht in RUPPRECHT, *Kleine Einführung in die Papyruskunde*, 26. Ferner die Beschreibungen von WEST, *Textual Criticism and Editorial Technique*, 80 ff.

2. Inschriftliches

Nach: G. Pfohl, Hg., Griechische Inschriften als Zeugnisse des privaten und öffentlichen Lebens, München ²1980, 192-195; G.H.R. Horsley/J.A.L. Lee, A preliminary checklist of abbreviations of Greek epigraphic volumes, in: *Epig.* 56, 1994, 129-169.

Zu ergänzen sind hierbei noch folgende Kurzformen:

<i>OGIS</i>	DITTENBERGER, W., <i>Oriens Graeci inscriptiones selectae</i> . Vol. I-II, Leipzig 1903-1905.
<i>SIG</i> ³	DITTENBERGER, W., <i>Sylloge Inscriptionum Graecarum</i> . Vol. I-IV, Leipzig ³ 1915-1924.

3. Antike, spät- und nachantike Autoren/Schriften

Nach: H.G. Liddell/R. Scott, *A Greek-English Lexicon*. Rev. and augm. by H.S. Jones. With a revised supplement 1996, Oxford ⁹1940 [1996], xvi-xxxviii.

4. Sonstige Kurzformen

ABEL	F.-M. Abel, <i>Grammaire du Grec biblique suivie d'un choix de papyrus</i> , EtB 7, Paris 1927.
BAA	W. Bauer, <i>Griechisch-deutsches Wörterbuch zu den Schriften des Neuen Testaments und der frühchristlichen Literatur</i> . Hg. v. K. Aland/B. Aland, Berlin-New York ⁶ 1988.
BDR	F. Blass/A. Debrunner, <i>Grammatik des neutestamentlichen Griechisch</i> . Bearb. v. F. Rehkopf, Göttingen ¹⁷ 1990.
BHS	<i>Biblia Hebraica Stuttgartensia cooperantibus H.P. Rüger et J. Ziegler ediderunt K. Elliger et W. Rudolph</i> , Stuttgart ⁴ 1990.
BOTTE	B. Botte, <i>Grammaire grecque du Nouveau Testament</i> , Paris 1933.
BOVER/O'CALLAGHAN	<i>Nuevo Testamento Trilingüe</i> . Edición crítica de J.M. Bover y J. O'Callaghan, Biblioteca de Autores Cristianos, Madrid ² 1988.
BR	E. Bornemann/E. Risch, <i>Griechische Grammatik</i> , Frankfurt a.M. ² 1978.
BROCKELMANN	C. Brockelmann, <i>Hebräische Syntax</i> , Neukirchen 1956.
BT	K. Brugmann, <i>Griechische Grammatik</i> . Lautlehre, Stammbildungs- und Flexionslehre, <i>Syntax</i> , HAW 2,1. Bearb. v. A. Thumb, München ⁴ 1913.

- CHAINTRAINE, DELG P. Chaintraine, Dictionnaire étymologique de la langue grecque. Histoire des mots. 4 Bde., Paris 1968-1980.
- CS F.C. Conybeare/S.G. Stock, Grammar of Septuagint Greek. With Selected Readings from the Septuagint According to the Text of Swete, Peabody/Mass. 1905 [Nachdr. 1988].
- DM H.E. Dana/T.D. Mantey, A Manual Grammar of the Greek New Testament, New York 1927 [Nachdr. 1954].
- ECM IV,1,1-2 Novum Testamentum Graecum Editio Critica Maior IV: Die katholischen Briefe. 1. Lieferung: Der Jakobusbrief. Teil 1/Text und 2/Begleitende Materialien. Hg. v. Aland, B. u.a., Stuttgart 1997.
- ECM IV,2,1-2 Novum Testamentum Graecum Editio Critica Maior IV: Die katholischen Briefe. 2. Lieferung: Die Petrusbriefe. Teil 1/Text und 2/Begleitende Materialien. Hg. v. B. Aland u.a., Stuttgart 2000.
- FRISK I-III H. Frisk, Griechisches etymologisches Wörterbuch. 3 Bde., Heidelberg 1960-1972.
- GILDERSLEEVE I-II B.L. Gildersleeve, Syntax of Classical Greek. From Homer to Demosthenes. 2 Parts, New York-Cincinnati-Chicago 1911 [Nachdr.: Groningen 1980].
- GNT⁴ The Greek New Testament. Edited by B. Aland et al, Stuttgart⁴1993.
- GK W. Gesenius/E. Kautsch, Hebräische Grammatik, Leipzig²⁸1909 [Nachdr.: Hildesheim-Zürich-New York 1983].
- HVS E.G. Hoffmann/H. von Siebenthal, Griechische Grammatik zum Neuen Testament, Riehen/Schweiz 1985.
- JANNARIS A.N. Jannaris, An Historical Greek Grammar Chiefly of the Attic Dialect as Written and Spoken from Classical Antiquity Down to the Present Time. Founded upon the Ancient Texts, Inscriptions, Papyri and Present Popular Greek, London 1897.
- KG II,1-2 R. Kühner/B. Gerth, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache II: Satzlehre. In zwei Teilen, Hannover 1898, Hannover-Leipzig 1904.
- LACL² S. Döpp/W. Geerlings, Hg., Lexikon der antiken christlichen Literatur, Freiburg-Basel-Wien²1999.
- LAMPE G.W.H. Lampe, A Patristic Greek Lexicon, Oxford 1961.
- LEH I-II J. Lust/E. Eynikel/K. Hauspie, A Greek-English Lexicon. 2 vols., Stuttgart 1992-1996.

- LHS II M. Leumann/J.B. Hofmann/A. Szantyr, *Lateinische Grammatik*. Bd. 2: *Lateinische Syntax und Stilistik*, v. J.B. Hofmann/A. Szantyr, HAW 2,2, München 1972.
- LSJ H.G. Liddell/R. Scott, *A Greek-English Lexicon*. Rev. and augm. by H.S. Jones. With a revised supplement 1996, Oxford ⁹1940 [1996].
- LXX A. Rahlfs, *Septuaginta. Id est Vetus Testamentum graece iuxta LXX interpretes*. Duo volumina in uno, Stuttgart 1979.
- MAYSER I,1-3-II,1-3 E. Mayser, *Grammatik der griechischen Papyri aus der Ptolemäerzeit mit Einschluß der gleichzeitigen Ostraka und der in Ägypten verfaßten Inschriften*. 2 Bde in 6 Teilbänden, Berlin 1906-1938 [1970].
- M-B I-II M. Meier-Brügger, M., *Griechische Sprachwissenschaft*. 2 Bde, SG 2241- 2242, Berlin-New York 1992.
- MH J.H. Moulton/W.F. Howard, *A Grammar of New Testament Greek*. Vol. II: *Accidence and Word-Formation*. With an Appendix on Semitisms in the New Testament, Edinburgh 1920 [Nachdr. 1976].
- MM J.M. Moulton/G. Milligan, *The Vocabulary of the Greek Testament Illustrated from the Papyri and other non-literary Sources*, Glasgow 1930 [Nachdr. 1970].
- MOULTON, Prolog. J.H. Moulton, *A Grammar of New Testament Greek*. Vol. I: *Prolegomena*, Edinburgh ²1906.
- MS K. Meisterhans, *Grammatik der attischen Inschriften*. Dritte Aufl. v. E. Schwyzer, Berlin ³1900.
- NA²⁷ *Novum Testamentum Graece post E. et E. Nestle*. *Communiter ediderunt B et A. Aland et al*, Stuttgart ²⁷ 1993.
- P/K I-IV u. P/K S. I-II F. Preisigke/E. Kiessling, Hg., *Wörterbuch der griechischen Papyrusurkunden mit Einschluß der griechischen Inschriften, Aufschriften, Ostraka, Mumienschilder usw. aus Ägypten*. Vol. I-IV, Supplement I-II, Berlin u.a. 1925-1993.
- PAPE I-II W. Pape, *Griechisch-deutsches Handwörterbuch*. 2 Bde, Graz ⁴1968.
- RADERMACHER, Gr. L. Radermacher, *Neutestamentliche Grammatik*. *Das Griechisch des Neuen Testaments im Zusammenhang mit der Volkssprache*, HNT 1, Tübingen ²1925.
- RENEHAN, Notes I-II R. Renehan, *Greek Lexicographical Notes*. *A Critical Supplement to the Greek-English Lexicon of Liddell-Scott-Jones*, Hyp. 45-74, Göttingen 1975-1982.

- ROBERTSON A.T. Robertson, *A Grammar of the Greek New Testament in the Light of Historical Research*, Nashville 1934.
- SCHWYZER I E. Schwyzer, *Griechische Grammatik*. Bd. 1: Allgemeiner Teil. Lautlehre. Wortbildung. Flexion, HAW 2,1,1, München ³1959.
- SD II E. Schwyzer/A. Debrunner, *Griechische Grammatik*. Bd. 2: Syntax und syntaktische Stilistik, HAW 2,1,2, München ⁵1988.
- SOPHOCLES, Lexicon E.A. Sophocles, *Greek Lexicon of the Roman and Byzantine Periods*, Cambridge/Mass.-Leipzig 1914 [Nachdr. Hildesheim-New York 1975].
- SPICQ I-II u. SPICQ S C. Spicq, *Notes de Lexicographie néo-testamentaire*. Tome I-II; Supplément, OBO 22,1-3, Göttingen 1972-1982.
- THUMB, Ngr. A. Thumb, *Handbuch der neugriechischen Volkssprache*. Grammatik, Texte, Glossar, Straßburg ²1910.
- TM, Style J.H. Moulton, *A Grammar of New Testament Greek*. Vol. IV: Style. By N. Turner, Edinburgh 1976.
- TM, Syntax J.H. Moulton, *A Grammar of New Testament Greek*. Vol. III: Syntax. By N. Turner, Edinburgh 1963.
- WACKERNAGEL I-II J. Wackernagel, *Vorlesungen über Syntax mit besonderer Berücksichtigung von Griechisch, Lateinisch und Deutsch*. Erste und zweite Reihe, Basel ²1926/²1928.
- WALLACE, Grammar D.B. Wallace, *Greek Grammar Beyond the Basics. An Exegetical Syntax of the New Testament*, Grand Rapids 1996.
- WALTKE/CONNOR B.K. WALTKE/M. O'Connor, *An Introduction to Biblical Hebrew Syntax*, Winona Lake 1990.
- ZERWICK M. Zerwick, *Biblical Greek Illustrated by Examples*. Transl. J. Smith, *Scripta Pontificii Instituti Biblici* 114, Rom 1963.

Kapitel 1

Der zweite Petrusbrief und die Exegese – eine problematische Beziehung

1.1 Ein kaum beachteter Bestandteil des Neuen Testaments

In seiner Monographie zum zweiten Petrusbrief attestiert Tord Fornberg der neutestamentlichen Exegese großes Desinteresse an den kürzeren unter den katholischen Briefen:

“A hasty glance at bibliographical works such as *Elenchus* and *New Testament Abstracts* indicates that the interest in Early Christian epistolary literature is focused chiefly on the Corpus Paulinum (including Hebrews) and to some extent on the three major Catholic Epistles, i.e. James, 1 Peter, and 1 John. The four minor epistles, 2 Peter, 2 John, 3 John and Jude, on the other hand, seldom come under discussion.”¹

Seit dieser Feststellung sind immerhin mehr als zwanzig Jahre vergangen und ein weiterer “hasty glance” durch die seither erschienenen Bände oben angeführter bibliographischer Werke erlaubt es, Fornbergs Urteil unverändert auf den gegenwärtigen *status quo* exegetischer Beschäftigung zu übertragen. Nach wie vor scheint die neutestamentliche Exegese kaum Interesse an den kürzeren katholischen Briefen aufzubringen, unter denen allen voran Jud und 2Petr vernachlässigt werden.²

Über die Gründe hierfür kann vielfach spekuliert werden. Ihr seltener oder fehlender Gebrauch in der Liturgie, ihre Kürze, ihre möglicherweise geringe Wertschätzung, ihre spät ansetzende Bezeugung durch die Kirchenväter, ihre im Vergleich mit den paulinischen oder pseudo-paulinischen Briefen noch schwere Zugänglichkeit mögen für die geringe Beachtung verantwortlich zeichnen.³ Dabei hat es der zweite Petrusbrief noch schwerer als der Judasbrief oder die Johannesbriefe. Denn letztere lassen sich zumindest mit dem Johannesevangelium und möglicherweise mit der

¹ FORNBERG, *Early Church*, 1.

² Vgl. BAUCKHAM, *Jude, 2 Peter*, xi; HIEBERT, *Second Peter*, v; BAUCKHAM, *Jude and the Relatives of Jesus*, 134; BENETREAU, *Deuxième épître de Pierre*, 7; CHARLES, *Virtue amidst Vice*, 38 f.

³ Vgl. hierzu FORNBERG, *Early Church*, 1. CRADDOCK, *First and Second Peter and Jude*, 85; CHARLES, *Virtue amidst Vice*, 38 ff., 153.

Johannes-Apokalypse in Relation setzen, unter bestimmten Aspekten komparativ betrachten.⁴ Und für den Judasbrief trifft nicht gänzlich zu, was sich bereits nach einer ersten Lektüre des zweiten Petrusbriefes als Eindruck einstellen wird: Im Vergleich zu den anderen Schriften des kanonisierten Neuen Testaments handelt es sich hier scheinbar um ein inhaltlich, theologisch und sprachlich singuläres Phänomen.⁵

1.2 Bezeugung und Kanonizität

1.2.1 Der Weg bis zur Aufnahme in die Kanonverzeichnisse

Besonders die Annahme, 2Petr sei „ziemlich sicher die jüngste Schrift des Neuen Testaments“⁶ und damit „kanongeschichtlich ... eine der am meisten umstrittenen und erst sehr spät anerkannten Schriften des NT“⁷, mag für die Vernachlässigung dieser Schrift verantwortlich zeichnen.⁸ Zu fragen

⁴ Vgl. u.a. SCHNELLE, Einleitung, 447-452; TRAEGER, Johannesapokalypse und johanneischer Kreis, 133; HENGEL, Die johanneische Frage.

⁵ Vgl. BAUCKHAM, Jude, 2 Peter, 149: „When compared with the other NT documents, 2 Peter is a highly distinctive work. Some of its ideas and much of its religious terminology are hard to parallel from other NT works.“ L. THURÉN, Style Never Goes out of Fashion: 2 Peter Re-Evaluated, in: PORTER/OLBRICHT, Rhetoric, Scripture and Theology, 339: „When reading 2 Peter, we soon encounter its complicated, eccentric Greek. The vocabulary in the letter is unusual and individual.“ Gerade die Besonderheit der in 2 Petr verwendeten Terminologie wird im Verlauf der vorliegenden Arbeit semantisch noch zu erweisen sein.

⁶ MARXSEN, Einleitung, 242. Die Einschätzung als jüngste Schrift des NTs findet sich u.a. auch bei KNOFF, Briefe Petri und Judä, 249: „Er [2Petr; Anm. d. Verf.] ist sicher die späteste Schrift des Kanons ...“; JÜLICHER, Einleitung, 224; WIKENHAUSER/SCHMID, Einleitung, 613; KÜMMEL, Einleitung, 383: „... beim 2Pt als der vermutlich spätesten Schrift des nt. Kanons ...“; SCHRAGE, Der zweite Petrusbrief, 122: „Der 2. Petrusbrief ist die späteste ... Schrift des Neuen Testaments ...“

⁷ KNOCH, Der Erste und Zweite Petrusbrief, 213 f. Dabei zeigt Knoch selbst Unsicherheit in der zeitlichen Einordnung, indem er 2Petr zwischen 95 und 110 ansetzt und anderenorts (22, 158, 213) verschiedene Datierungen in Erwägung zieht. Hierzu F. PROSTMEIER, Rez.: KNOCH, Der Erste und Zweite Petrusbrief. Der Judasbrief, in: ThRv 90, 1994, 121, 127. Vgl. zur Anerkennung von 2Petr auch HOLLMANN/BOUSSETT, Brief des Judas und der zweite Brief des Petrus, 295; SCHEKLE, Das Neue Testament, 210; GRUNDMANN, Brief des Judas und der zweite Brief des Petrus, 64.

⁸ Vgl. FULLER, Introduction, 166; R.J. BAUCKHAM, 2 Peter: An Account of Research, in: ANRW 2,25,2 (1988) 3713; E. FRY, Commentaries on James, 1 and 2 Peter, and Jude, in: BiTr 41, 1990, 324. Jud wird als am meisten vernachlässigte Schrift des NT angesehen von D.J. ROWSTON, The Most neglected Book in the New Testament, in: NT 21, 1975, 554-563; R. BAUCKHAM, The Letter of Jude: An Account of Research, in: ANRW 2,25,5, 1988, 3791 f.; BAUCKHAM, Jude and the Relatives, 134 f.

bleibt, woher dieser Eindruck stammt und ob er in Bezug auf Bezeugung und Kanongeschichte des 2Petri seine Berechtigung hat.

Als Athanasius von Alexandrien im Jahr 367 in seinem neununddreißigsten Osterfestbrief unter den siebenundzwanzig Schriften seines Kanons des NTs 2Petri anführte,⁹ der auch bei Cyrill von Jerusalem und Gregor von Nazianz in ihren Listen Nennung fand und der unter dem Einfluss von Hilarius, Ambrosius, Augustinus und anderen letztlich zumindest in der ganzen lateinischen Kirche verbindlicher Teil des athanasischen Kanons blieb,¹⁰ ging ein längerer Prozess der Diskussion um die christlichen Frühschriften seinem Ende entgegen.¹¹

Dieser Ausgang war zuvor nicht unbedingt absehbar, fehlen doch im Gegensatz zu den meisten anderen neutestamentlichen Schriften weitgehend sichere Belege für die Bekanntheit oder Benutzung des zweiten Petrusbriefes für das zweite Jahrhundert.¹² Der Kanon Muratori etwa, jenes fünfundachtzig Zeilen kurze lateinische Fragment, erhalten auf einem Pergamentkodex mit Kirchenvätertexten und Glaubensbekenntnissen und übersetzt von einer auf das zweite Jahrhundert zu datierenden Vorlage, nennt 2Petri nicht. Allerdings ist dabei 2Petri auch nicht unter den ausge-

⁹ Vgl. die rekonstruierte Fassung des Briefes bei T. ZAHN, Athanasius und der Bibelkanon, in: FS für Prinzreg. Luitpold v. Bayern I, Erlangen 1901, 1-36. Teilweise Übersetzung bei METZGER, Canon, 312 f.

¹⁰ Damit war die Diskussion um den Siebenundzwanziger-Kanon nicht beendet, was die Listen der Synode von Laodizea, Cyrills, Gregors – alle ohne Offb – und des Amphilochius von Iconium zeigen. Vgl. METZGER, Canon, 210-213, 311-314; WIKENHAUSER/SCHMIDT, Einleitung, 604 f. Ferner zur ersten Phase LAGRANGE, Histoire ancienne du canon I, 134-151.

¹¹ Vgl. KÜMMEL, Einleitung, 382; WIKENHAUSER/SCHMIDT, Einleitung, 605; SCHELKLE, Die Petrusbriefe, der Judasbrief, 182; METZGER, Canon, 238: Dabei komme Augustinus auf den drei Provinzsynoden von Hippo (393) und Karthago (393 und 419) die entscheidende Rolle bei der Etablierung des athanasischen Kanons zu.

¹² Vgl. PAULSEN, Der Zweite Petrusbrief, 91 f.; KNOPF, Briefe Petri und Judä, 254 f.; VÖGTLE, Der Judasbrief / Der zweite Petrusbrief, 129; BAUCKHAM, Jude, 2 Peter, 148 f., 162 f. Hinsichtlich der Diskussion um Bezüge zu und Verbindungen mit anderer christlicher Literatur des zweiten Jahrhunderts vgl. die Darstellungen von KEIL, Petrus und Judas, 185-189; F.H. CHASE, Peter, Second Epistle of, in: HASTINGS, A Dictionary of the Bible III, 814 ff.; BIGG, St. Peter and St. Jude, 207 ff.; MAYOR, St. Jude/St. Peter, cxix-cxxiii, cxxvii-cxxxiv; R.H. STRACHAN, The Second Epistle General of Peter, in: NICOLL, The Expositor's Greek Testament V, 87-93; WAND, St. Peter and St. Jude, 138 ff.; CHAINE, Épitres catholiques, 1-5; KNOCH, Der Erste und Zweite Petrusbrief, 214. Generell zur Problematik von Zitation, Bezug und literarischer Beziehung R.E. PICIRELLI, Allusions to 2 Peter in the Apostolic Fathers, in: JSNT 33, 1988, 57-83; R. BAUCKHAM, James, 1 and 2 Peter, Jude, in: CARSON/WILLIAMSON, It is Written: Scripture Citing Scripture, 313 ff.

schlossenen Schriften zu finden, weshalb die Nichtnennung mit Vorsicht zu bewerten ist.¹³

Erst das dritte Jahrhundert bringt Quellen, die eine explizite Nennung des zweiten Petrusbriefes beinhalten.¹⁴ Zwar schreibt Eusebius von Cäsarea in seiner *Historia ecclesiastica*, Clemens von Alexandrien habe neben Jud auch die übrigen katholischen Briefe kommentiert. Doch fehlen sowohl Kommentar als auch im Werk des Clemens deutliche Zitate aus 2Petr.¹⁵

¹³ Mitunter wird aufgrund von Ähnlichkeiten mit östlichen Kanonlisten auch das vierte Jahrhundert in Betracht gezogen (Sundberg, Hahneman). Der Kanon Muratori zählt unter die von allen anerkannten Schriften neben den Evangelien, Apg und dreizehn Paulusbriefen noch Jud, zwei oder drei Johannesbriefe, Weish und die ansonsten durchaus umstrittene Offb. Die beiden Petrusbriefe, Jak und Hebr fehlen, wobei doch 1Petr erheblichen Niederschlag bei frühen Autoren gefunden hat. Eine ausführliche Darstellung und Diskussion bieten: METZGER, Canon, 191-201; A.C. SUNDBERG, Jr., Canon Muratori: A Fourth Century List, in: HThR 66, 1973, 1-41; HAHNEMAN, Muratorian Fragment; E. FERGUSON, Canon Muratori: Date and Provenance, in: StPatr 18, 1982, 677-683. Das bloße Fehlen des 2Petr sagt aber noch lange nichts über seinen Gebrauch und seine Bekanntheit zur Zeit des, noch dazu fragmentarischen wie auch übersetzten Kanon Muratori aus, zumal dann Analoges für 1Petr, Jak und Hebr gelten müsste. Vgl. die Anmerkungen von GUTHRIE, Introduction, 816 f.

¹⁴ Irenäus von Lyon bezeichnet ausdrücklich nur 1Petr als *den* Brief des Petrus (*Adv. haer.* 4,9,2: Petrus autem in epistola sua), wenngleich er auf 1Joh genauso (3,16,5: in epistola sua; 3,18,5: in epistola / ἐν τῇ ἐπιστολῇ) und auf 2Joh (3,16,8: Iohannes in praedicta epistola) ähnlich Bezug nimmt. Die Zitate aus 1-2Joh sind klar gekennzeichnet, während sich 2Petr bei ihm nicht findet. Zit. nach IRENÄUS, *Adversus haereses* (BROX). Auch Tertullian und Cyprian zitieren nur 1Petr, nicht aber 2Petr.

¹⁵ Ἐν δὲ ταῖς Ὑποτυπώσειςιν ξυνελόντα εἶπειν πάσης τῆς ἐνδιαθήκου γραφῆς ἐπιτετημένας πεποιῆται διηγῆσεις, μηδὲ τὰς ἀντιλεγόμενας παρελθόντων, τὴν Ἰούδα λέγω καὶ τὰς λοιπὰς καθολικὰς ἐπιστολάς τῆν τε Βαρναβᾶ, καὶ τὴν Πέτρου λεγομένην Ἀποκάλυψιν. Euseb. *Hist. eccl.* 6,14,1 (SCHWARTZ). Es kann aufgrund der Phrase τὴν Ἰούδα λέγω καὶ τὰς λοιπὰς καθολικὰς ἐπιστολάς nicht einfach unterstellt werden, dass damit die Siebenzahl Jak, 1-2Petr, Jud, 1-3Joh zu verstehen ist. In seinen erhaltenen Schriften verwendet Clemens jedenfalls 2Petr nicht, zumindest nicht, wie er das sonst mit neutestamentlichen Texten tut, in Zitationen. Das stützen die lateinischen Übersetzungen seiner Auslegungen der katholischen Briefe (1Petr, Jud, 1-2Joh), unter denen 2Petr fehlt. Hierzu Clem. Al., *Strom.* VII und VIII, 18-20 (STÄHLI/FRÜCHTEL) mit Zeugnissen und Überlieferung der *Adumbrationes in Epistolas canonicas*. Zudem ist bei Eusebius, der diesbezüglich Clemens anführt, die Siebenzahl der katholischen Briefe nicht sicher erweisbar, spricht er doch einmal von umstrittenen Schriften (mit Jak, Jud, 2Petr, 2-3Joh), ein anderes Mal von der Nichtkanonizität des 2Petr (3,3,1.4). So auch D. LÜHRMANN, Gal 2,9 und die katholischen Briefe. Bemerkungen zum Kanon und zur regula fidei, in: ZNW 72, 1981, 66 f. Von der Kenntnis des 2Petr und einer Bezugnahme auf diesen bei Clemens gehen dennoch aus ZAHN, Kanon 1, 310; BIGG, St. Peter and St. Jude, 202 f.; JAMES, Second Epistle General of Peter, xviii; HIEBERT, Second Peter, 4.

Dagegen ist Origenes der erste, der deutlich 2Petr verwendet und damit das früheste sichere Zeugnis von der Kenntnis dieser Schrift darstellt. Er nennt in seinem Johanneskommentar zwei Briefe des Apostels Petrus, von denen der zweite jedoch zweifelhaft sei (ἀμφιβάλλεται; *Comm. in ev. Ioann.* 5,3, in: Euseb. *Hist. eccl.* 5,25,8).¹⁶ Die Gründe für die Zweifel aber führt er nicht an. Jedoch kann dies bereits darauf hinweisen, dass der zweite Petrusbrief zu dieser Zeit zumindest in Gebrauch war und Verbreitung gefunden hatte.¹⁷ Eine tatsächliche Benutzung dieses Briefes in seinen Schriften, wie allerdings nur in den lateinischen Übersetzungen des Rufinus Glauben gemacht wird,¹⁸ ist für Origenes unwahrscheinlich. Firmilian von Cäsarea in Kappadozien scheint sich auf 2Petr ebenfalls zu beziehen, wenn er an Cyprian davon schreibt, dass die Apostel Paulus und Petrus in Briefen

¹⁶ Πέτρος δέ, ἐφ' ᾧ οἰκοδομεῖται ἡ Χριστοῦ ἐκκλησία, ἧς πύλαι Ἰαίδου οὐ κατισχύσουσιν, μίαν ἐπιστολὴν ὁμολογουμένην καταλέλοιπεν, ἕστω δὲ καὶ δευτέραν ἀμφιβάλλεται γάρ. Zit. nach Euseb. *Hist. eccl.* 5,25,8 (SCHWARTZ). Hierzu die Anmerkungen in Orig., *Comm. in Jo.* I (BLANC, 376 f. Anm. 1-2), und die kritische Ausgabe Orig., *Comm. in Jo.* (PREUSCHEN, Werke IV).

¹⁷ So BIGG, *St. Peter and St. Jude*, 201; VÖGTLE, *Der Judasbrief / Der zweite Petrusbrief*, 129: Beide verweisen darauf, Orig. gebe sonst schon die Gründe für solche Zweifel an (Euseb. *Hist. eccl.* 6,25,11-13 für Hebr). Dem ist aber hinzuzufügen, dass er, nach Eusebius, keine Gründe für die zu seiner Zeit bestehende Ablehnung von 2-3Joh anführt (6,25,10). Hieraus dann ableiten zu wollen, dass Origenes die Gründe für die Zweifel an 2Petr für nicht wichtig und diesen selbst für kanonisch gehalten habe (GUTHRIE, *Introduction*, 815; HIEBERT, *Second Peter*, 2 f.), ist unangemessen.

¹⁸ Verse aus 2Petr sind an folgenden Stellen bei Origenes zu finden: *In Ex. hom.* 7,2 (2Petr 2,18), 8,1 (3,15), 12,4 (2,19), *in Lev. hom.* 4,4 (1,4), 7,2 (3,13), *in Num. hom.* 13,8 (2,16), 23,11 (3,13), *in Lib. Iesu Nave hom.* [= *in Ios. hom.*] 8,7 (1,19), 16,5 (3,4), *in ep. Pauli ad Rom.* 4,9 (1,4), 5,7 (2,22), 5,9 u. 7,1 (3,15), 8,6 u. 9,2 (1,2). Zu den Stellen vgl. die Ausgaben: *in Hex. hom.* (BAEHRENS, Werke VI); *in ep. Pauli ad Rom.* (HAMMOND Bammel). Zweifel an der Originalität und damit Zuverlässigkeit der lateinischen Übersetzung sind berechtigt. Rufinus zufolge habe Origenes 1-2Petr unter die kanonischen Schriften des NT gerechnet (*in Lib. Iesu Nave hom.* 7,1). Dabei stellt er, Rufinus, 1-2Petr an den Anfang der Aufzählung der katholischen Briefe, eine Reihung, die er in seiner eigenen *Expositio Symboli* (35) ebenfalls belegt. Insgesamt spiegelt sich an diesen Stellen aber ein Kanonverständnis wider, das erst ab dem vierten Jahrhundert verlässlich bezeugt ist, etwa in der Siebenundzwanziger-Liste des Athanasius. *Expositio Symboli* nach der Ausgabe: Tyr. Ruf., *Opera* (SIMONETTI). Vgl. CHASE, *Peter*, 802 f.; LEIPOLDT, *Kanon I*, 237 Anm. 2; CHAINE, *Épîtres catholiques*, 6: »On ne peut pas les alléguer avec certitude, car Ruffin traduit d'une manière large et a pu faire des additions.« Dagegen halten den Vergleich von 1-2Petr mit zwei tönenden Trompeten (*in Iesu Nave hom.* 7,1: Petrus etiam duabus epistolarum suarum personat tubis ...) sprachlich für genuin: JAMES, *Second Epistle General of St. Peter*, xix; SALMON, *Introduction*, 485; CHAINE, *Épîtres catholiques*, 6 Anm. 3; GREEN, *2 Peter Reconsidered*, 5.

Häretiker bekämpft hätten (*Ep.* 75,6). Bei Cyprian selbst aber ist eine Zitation aus 2Petr nicht nachweisbar.¹⁹

Eine ausführlichere Bewertung des 2Petr nimmt Eusebius von Cäsarea an mehreren Stellen seiner *Historia ecclesiastica* vor.²⁰ Im Gegensatz zu 1Pet, allgemein anerkannt und unwidersprochen (3,3,1: ἀνωμολόγηται – ταύτη ... ὡς ἀναμφιλέκτω ...), verweist er darauf, dass der zweite Petrusbrief nicht zu den akzeptierten Schriften i.e.S. hinzugehöre (οὐκ ἐνδιάθηκον), eine Bewertung, die er zudem von anderen erfahren habe (παρειλήγαμεν). Jedoch sei er vielen Zeitgenossen so lehrreich, dass er mit den akzeptierten Schriften zusammen geschätzt werde.²¹ Dies mache dann die Trennung zu den übrigen, Eusebius selbst bekannten und Petrus zugeschriebenen Schriften aus (3,3,2), die allesamt nie zu den *katholischen* gezählt und von keinem als Zeugen verwendet worden seien.²² Ihm selbst aber erscheint nur ein Petrusbrief als echt und bei τοῖς πάλαι πρεσβυτέροις anerkannt (3,3,4). Das bedeutet jedoch nicht, dass 2Petr damit bei Eusebius zu den νόθα, den unechten Schriften des Neuen Testaments zählt. In einer Art Zusammenfassung unterscheidet Eusebius zwischen den anerkannten (ὁμολογούμενα; 3,25,1-3), den umstrittenen (ἀντιλεγόμενα; 3,25,3) und den unechten (νόθα; 3,25,4-5). Jener Mittelkategorie, den umstrittenen, weist er Jak, Jud, 2Pet, und 2-3Joh zu.²³ Wichtig ist, dass diese drei Klassen klar von Häretikerschriften unter dem Namen eines Apostels und anderen, nicht anerkannten Evangelien unterschieden werden (3,25,6), was erstere als

¹⁹ ... adhuc etiam infamans Petrum et Paulum beatos apostolos, ... qui in epistulis suis haereticos execrati sunt et ut eos eitemus monuerunt. Zit. nach Cypr., *Ep.* 58-81 (DIERCKS). Offen bleiben muss, ob dies letztlich als Hinweis auf 2Pet, verstanden werden kann. Hieraus etwas über die Kenntnis des 2Pet, bei Cyprian selbst ableiten zu wollen, bleibt mehr als fraglich, da Cyprian ihn an keiner Stelle zitiert. Gegen BIGG, *St. Peter and St. Jude*, 203; CHASE, *Peter*, 804; STRACHAN, *Second Epistle General of Peter*, 86 f.; HIEBERT, *Second Peter*, 3; GUTHRIE, *Introduction*, 817.

²⁰ Vgl. hier v.a. A.D. BAUM, *Der neutestamentliche Kanon bei Eusebios (HIST. ECCLES. III,25,1-7)* im Kontext seiner literaturgeschichtlichen Arbeit, in: *ETHL* 73, 1997, 307-348.

²¹ Πέτρου μὲν οὖν ἐπιστολὴ μία, ἡ λεγομένη αὐτοῦ προτέρα, ἀνωμολόγηται, ταύτη δὲ καὶ οἱ πάλαι πρεσβύτεροι ὡς ἀναμφιλέκτω ἐν τοῖς σφῶν αὐτῶν κατακέρηνηται συγγράμμασιν· τὴν δὲ φερομένην δευτέραν οὐκ ἐνδιάθηκον μὲν εἶναι παρειλήγαμεν, ὅμως δὲ πολλοῖς χρήσιμος φανεῖσα, μετὰ τῶν ἄλλων ἐσπουδάσθη γραφῶν. Zit. nach Euseb. *Hist. eccl.* 3,3,1 (SCHWARTZ).

²² Eusebius nennt hierbei: αἱ Πράξεις – ActPet, τὸ εὐαγγέλιον – EvPet, τὸ Κήρυγμα – eine Predigt, ἡ Ἀποκάλυψις – ApkPet (*Hist. eccl.* 3,3,2).

²³ Die Klassifizierung in ὁμολογούμενα (vier Evangelien, Apg, Paulusbriefe, 1Pet, 1Joh, möglicherweise Offb), ἀντιλεγόμενα (Jak, Jud, 2Pet, 2-3Joh) und νόθα (ActPaul, Herm, ApkPet, Barn, Did, EvHebr, möglicherweise Offb) dient zur Unterscheidung von den anschließend angeführten häretischen Schriften. Vgl. hierzu METZGER, *Canon*, 203-206; BAUM, *Kanon bei Eusebios*, 334-344.

‘orthodoxe’ Schriften ausweist. Dabei ist für Eusebius wiederholt von Bedeutung, wie sich die alten Kirchenlehrer (οἱ πάλαι πρεσβύτεροι; 3,3,1.4) oder Kirchenmänner (οἱ ἐκκλησιαστικοί; 3,25) gegenüber einer Schrift verhielten.²⁴

Dies weist zwar bereits darauf hin, dass 2Petr Anerkennung erlangen wird (über Athanasius, das Konzil von Laodizea, Hilarius, Ambrosius und Augustinus hin zur Kanonizität des 2Petr). Jedoch bleiben die Urteile über die umstrittene Schrift weiterhin uneinheitlich. Didymus der Blinde etwa verwendet sie mehrmals in *De trinitate*²⁵, um an anderer, in ihrer Echtheit allerdings zweifelhaften Stelle sie als Fälschung einzustufen.²⁶ Und noch gegen Ende des vierten Jahrhunderts teilt Amphilochius von Iconium in Lyaconien in Gedichtform mit, dass einige zwar sagten, es seien sieben katholische Briefe anzuerkennen, in Wirklichkeit aber eine Anerkennung für nur drei – Jak, 1Petr und 1Joh – zu fordern sei.²⁷ Auch beinhaltet die frühe syrische Übersetzung, die *Peshitta*, eben neben den vier kleineren selbst diese drei größeren katholischen Briefe und Offb nicht. Als aber Polykarp das syrische Neue Testament anhand griechischer Handschriften zu überarbeiten hatte, fanden 2Petr, 2-3Joh und Jud ebenso Eingang wie Offb. Trotzdem sind sie in den syrischen Kirchen von geringerem Stellenwert als andere Texte, da etwa manche offizielle Lektionare – etwa das der *Universal Syrian Orthodox Church* in Kottayam und der *Assyrian Church of the East* in Trissur (beide Kerala, Indien) – der *Peshitta* mit ihren nur

²⁴ Hierzu BAUM, Kanon bei Eusebios, 308-315, der die einzelnen Echtheitskriterien darlegt, wie sie bei griechischen und christlichen Autoren Geltung besaßen.

²⁵ Didymus, *De trin.* 1,28,3 mag Bezugnahme auf 2Petr sein: Πέτρος δὲ ἐν τῇ δευτέρῃ ἐπιστολῇ (zu 2Petr 1,19). Ähnlich 1,15,64 (1,4), 1,32,37 (1,3). In 1,29,8, einer Zitation von 2Petr 1,3 f., wird ein weiteres Attribut des 2Petr angeführt: καθολικὰ τὸ δεύτερον ... γράμματα. Ein solches allerdings fehlt an den hierbei relevanten Stellen 1,15,26 (1,4) und 1,16,22 (1,4). Zit. nach Didymus, *De trin.* I (HÖNSCHIED).

²⁶ In der *Enarratio in epistolam II S. Petri* des Didymus findet sich: Non est igitur ignorandum, praesentem epistolam esse falsatam, quae licet publicetur, tamen in canone non est. Zit. nach der krit. Ausgabe ZOEPFL (*Didymus, Ep.* 37 u. 18). Dazu aber auch die Ausgabe von F. LÜCKE, *Quaestiones ac Vindiciae Didymianae*, Göttingen 1829-32, in: PG 39, 1863, 1731-1818. Zoepfl führt seine Bedenken gegen die Ursprünglichkeit der Notiz in der lateinischen Übersetzung gegen Verteidiger der Echtheit (u.a. LÜCKE, 1741 ff.) an und schlussfolgert (47): „... aber ich glaube, der fragliche Satz ist nicht ursprünglich in der enarr. gestanden, sondern erst später hinzugekommen.“ Dabei stünde die Notiz zudem in klarem Widerspruch zur sonstigen Verwendung des 2Petr bei Didymus.

²⁷ Vgl. die kritische Ausgabe Amphil.Icon., *Seleuc.*, v.a. 39 Z. 310-315 (OBERG). In der Regel Amphilochius zugeschrieben ist diese Stelle auch in den Gedichten von Gregor von Nazianz zu finden. Vgl. *Greg.Naz., Carmina, liber II, sectio II: Poemata quae spectant ad alios*, in: PG 37, 1857, 1597 f. Hierzu ferner LEIPOLDT, Kanon I, 90-92 Anm. 1, 250; METZGER, Canon, 212 f., 313 f.

zweiundzwanzig Büchern folgen.²⁸ Ansonsten wird 2Petr anerkannt und in die offiziellen Kanonverzeichnisse aufgenommen.²⁹

Die ausgewählten Kirchenväterstellen zeigen bis dato in diesem gerafften, nicht auf Vollständigkeit abzielenden Überblick³⁰ ein Mehrfaches: (a) Wenngleich die Bezeugung³¹ spät beginnt und spärlich bleibt³², war 2Petr sicher schon vor Origenes in Gebrauch und verbreitet. (b) Manchen galt er als anerkannte, anderen als unechte oder abzulehnende Schrift, weshalb seine kanonische Geltung diskutiert wurde. (c) Ein Konsens hinsichtlich seiner Zugehörigkeit zum Kanon, sofern hiervon überhaupt die Rede sein kann, kommt erst allmählich zustande. Seine Echtheit und damit petrinische Verfasserschaft bleiben jedoch bis in die Gegenwart hinein in der Diskussion von prägender Bedeutung.

1.2.2 Die Beurteilung des 2Petr durch Hieronymus

Besonders die beiden letzten Punkte spiegeln sich in der Betrachtung von 2Petr durch Hieronymus wider. Ohne Vorbehalt erkennt er alle sieben katholischen Briefe als kanonisch an,³³ vermerkt an anderer Stelle aber,

²⁸ Hierzu CHASE, Peter, 805; LEIPOLDT, Kanon I, 244-249; CHAINE, *Épîtres catholiques*, 8 u. 11; KÜMMEL, Einleitung, 382; LÜHRMANN, Gal 2,9, 68; SCHNELLE, Einleitung, 375 f.; METZGER, Canon, 218-223.

²⁹ Vgl. etwa VÖGTLER, Der Judasbrief / Der zweite Petrusbrief, 131.

³⁰ Ausführlich zur Kanongeschichte des zweiten Petrusbriefes ZAHN, Kanon 1, 310-318, hier 314; LEIPOLDT, Kanon I, 232-257, hier 235 f.; CHAINE, *Épîtres catholiques*, 5-12, hier 9; BIGG, St. Peter and St. Jude, 199-207; JÜLICHER, Einleitung, 509-541; SPICQ, *Épîtres de Saint Pierre*, 186-191; CAULLEY, Idea of "Inspiration" in 2 Peter 1:16-21, 3-10. Mit Literaturangaben zum Werden des Kanons SCHNELLE, Einleitung, 362-377. Ferner J.N. ALETTI, La seconde épître de Pierre et le canon du Nouveau Testament, in: ID., Le canon des écritures. Études historiques, exégétiques et systématiques, 239-253 (Schwerpunkt auf Mosestypologie in 2Petr 1,16-18); LÜHRMANN, Gal 2,9, 65-87; R.W. HOOVER, How the Books of the New Testament Were Chosen, in: BiRe 9, 1993, 44-47.

³¹ Mögliche literarische Beziehungen zwischen 2Petr und anderen frühchristlichen (bes. 1Petr; Jud), aber auch jüdisch-hellenistischen Texten (v.a. Josephus, Philo), werden an dieser Stelle bewusst ausgeklammert. Verwiesen sei auf BAUCKHAM, 2Peter: An Account of Research, 3714-3719.

³² Vgl. SIMCOX, The Writers of the New Testament, 64: "... its [2Petr] external attestation is the weakest of any book that was finally received into the N.T. Canon ..." KNOPF, Briefe Petri und Judä, 256; BARTH, Einleitung, 164; ZAHN, Einleitung, 91; KELLY, Epistles of Peter and of Jude, 223 f.; GUTHRIE, Introduction, 818; WIKENHAUSER/SCHMIDT, Einleitung, 604; GRUNDMANN, Judas und der zweite Brief des Petrus, 64; BROWN, An Introduction, 769. Stets wird auf die bessere Bezeugungslage von Jud und 1Petr hingewiesen.

³³ Vgl. Hier., *Ep. LIII,9 Ad Paulinum presbyterum* (HILBERG I).

dass die Authentizität von 2Petr wegen seines abweichenden Stils verneint werde³⁴ und bezieht schließlich selbst in dieser Angelegenheit Position:

... habebat ergo [Paulus; Anm. d. Verf.] Titum interpretem sicut et beatus Petrus Marcum, cuius euangelium Petro narrante et illo scribente compositum est. denique et duae epistulae, quae feruntur Petri, stilo inter se et caractere discrepant structuraque uerborum; ex quo intellegimus pro necessitate rerum diuersis eum usum interpretibus.³⁵

Die Unterschiede in Stil, Charakter, Struktur und Vokabular zwischen den beiden Petrusbriefen werden von Hieronymus als eigenes Problem erkannt. Sogleich schreibt er weiter und bietet eine Verstehenshilfe an: Petrus habe sich zweier Sekretäre³⁶ bedient, was die Divergenz der Petrusbriefe erkläre. Diese Personenkonstellation stellt er in Analogie zu Titus, Sekretär des Paulus, und Markus, der Petrus' Erzählung zu einem Evangelium verschriftlicht habe. Somit gilt für ihn 2Petr, trotz der Zweifel anderer, als echt und kanonisch, wie die direkte Zitation zudem belegt.³⁷

Damit scheint Hieronymus die Frage nach der Authentizität des 2Petr für seine Zeitgenossen einer Lösung zugeführt und die weitere Anerkennung dieser Schrift begünstigt zu haben,³⁸ doch gleichzeitig bahnt er damit einer Entwicklung den Weg, in der eine Konzentration auf die mögliche apostolische Verfasserschaft und die Kanonizität einer Schrift stattfinden wird, die durchaus in regem Gebrauch stand, weit verbreitet war und als orthodox angesehen wurde.³⁹

³⁴ *De vir. ill.* 1: Scripsit duas *Epistolas*, quae Catholicae nominantur: quarum secunda a plerisque eius esse negatur, propter stili cum priore dissonantiam. Zit. nach Hier., *De vir. ill.* (CERESA-GASTALDO 72 Nr. 3). Vgl. auch in: PL 23, 607-609.

³⁵ *Ep.* CXX,11 *Ad Hedybiam de quaestionibus duodecim* (HILBERG II).

³⁶ Vgl. LAGRANGE, Canon, 154: »Et nous ne devons pas nécessairement traduire interprète par secrétaire, puisque Marc, auteur du second évangile, pouvait passer pour l'interprète de Pierre.« In bezug auf die Zulässigkeit einer Übersetzung von 'interpretibus' im vorliegenden Fall kommt es jedoch letztlich darauf an, ob unter 'Sekretären' Leute vorgestellt werden, die in erster Linie Diktate und Vorgegebenes abschrieben, dabei keinerlei oder kaum Freiheiten in der Textgestaltung hatten, oder solche, die aus Vorgegebenem selbst zusammenstellen, -fügen und umgestalten konnten. Bei letzterem Verständnis steht 'Sekretär' nicht im Widerspruch zu der analogen Nennung von Markus in diesem Zusammenhang, ohne dabei auf die diskutierte Relation zu Petrus und Rom eingehen zu müssen.

³⁷ Für 2Petr 3,8-9 führt er erst vorsichtig an: ego arbitror ex hoc loco et ex epistula, quae nomine Petri apostoli scribitur ..., dann direkter: scribit autem Petrus hoc modo ... *Ep.* CXL,8 *Ad Cyprianum presbyterum de Psalmo LXXXVIII*. Ferner *Ep.* CXXX,14 *Ad Demetriadem* zu 2Petr 1,13 und LIV,4 *Ad furiam de uiduitate seruanda* zu 2,22.

³⁸ So BIGG, *St. Jude and St. Peter*, 199 f.; CHAINE, *Épîtres catholiques*, 10.

³⁹ Vgl. KELLY, *Epistles of Peter and of Jude*, 224; METZGER, Canon, 254 (als Hauptkriterien Orthodoxie, Apostolizität und Konsens unter den Kirchen).

1.2.3 Über Humanismus und Reformation zur Gegenwart

Erasmus von Rotterdam, beeinflusst durch seine Beschäftigung mit den Schriften des Hieronymus, erhebt Bedenken gegen eine Rückführung von 2Petr auf Petrus selbst, erkennt aber dennoch seine apostolische Authentizität an⁴⁰ wie nach ihm Martin Luther. Letzterer ordnet zwar die neutestamentlichen Schriften nach Klassen, je nachdem wie sie Jesus Christus zeigen und lehren,⁴¹ doch steht für ihn die Apostolizität des 2Petr außer Frage. Apostolizität fasst er theologisch auf, denn ihm zufolge fragt sie „nach der Übereinstimmung mit der zentralen Bedeutung des Neuen Testaments und nicht nach dem Verfasser einer Schrift“.⁴²

Darin sahen die Konzilsväter von Trient eine Aufsplitterung des überkommenen Kanons und eine Gefährdung der Einheit der Bibel. Um hiergegen anzugehen, legten sie unter anderem die siebenundzwanzig Schriften des NTs als gleichwertig und kanonisch in allen ihren Bestandteilen fest, bestätigten die schon anerkannten Schriften des Alten bzw. Ersten Testaments.⁴³ Welch schwere Nachwirkung vor allem die Anmerkungen des Hieronymus letztlich hinsichtlich 2Petr haben sollten, verdeutlicht Calvin in seinem diesbezüglichen Kommentar. Aus stilistischen Gründen könne 2Petr nicht von Petrus selbst stammen. Jedoch sei der Text deswegen keine Fälschung, sondern petrinisch, weil er eben nichts enthalte, was nicht auch Petrus würdig wäre. Für ihn ist 2Petr von einem Schüler auf Petrus' Befehl hin geschrieben.⁴⁴ Auch Hugo Grotius greift auf Hieronymus Beobachtungen zurück und lehnt die Echtheit des 2Petr ab. Neben stilistischen Gründen bringt er geschichtliche Zweifel an der Authentizität der Schrift vor und nimmt Symeon von Jerusalem als Verfasser sowie eine nachträgliche Verschmelzung von 2Petr aus zwei Teilen (Kap. 1-2 mit 3) an.⁴⁵

⁴⁰ Vgl. LEIPOLDT, Kanon II, 15 f.; JÜLICHER, Einleitung, 541 f.; KÜMMEL, Einleitung 445 f.

⁴¹ Vgl. LUTHER, Vorrede auf das Neue Testament [1546], 10 f. Hierzu W.G. KÜMMEL, Luther und das Neue Testament, in: Reformation und Gegenwart, 5-8; LEIPOLDT, Kanon II, 70-77.

⁴² W.G. KÜMMEL, Luthers Vorreden zum Neuen Testament, in: Reformation und Gegenwart, 19. Vgl. LUTHER, Vorrede auf die Episteln Sanct Jacobi und Judas, 384. Ferner KÜMMEL, Einleitung, 446.

⁴³ DH 1501-1505, v.a. ... omnes libros tam Veteris quam Novi Testamenti, ... nec non traditiones ipsas, tum ad fidem, tum ad mores pertinentes ... (1501; vollständige Auflistung der kanonischen Teile von AT und NT 1502 f.). Vgl. LEIPOLDT, Kanon II, 43-51; METZGER, Canon, 246 f.

⁴⁴ *So Comm. in Petri apostoli ep. post.*, 441. Ferner LEIPOLDT, Kanon II, 144-149.

⁴⁵ Vgl. GROTIUS, *Annotationes in epistolam quae Petri altera dicitur*, in: GROTIUS, *Opera Omnia Theologica* II,2, 1113. Ferner LEIPOLDT, Kanon II, 156; KEIL, Petrus und Judas, 192 f.; PAULSEN, Der Zweite Petrusbrief, 92 f. Zur Frage der Einheitlichkeit VÖGTLE, Der Judasbrief / Der zweite Petrusbrief, 211 f. Gegen die Integrität ROBSON,

Stellenregister

Altes Testament

Genesis

6,17	294, 349
10,19	378
13,10	378
14,11	378
15,6	125
18,16	378
18,20	378
19,24	378
19,28	378
19,29	350
28,12	120
36,32	73
40,8 (Aquila)	324
43,10	349
49,3.7	349

Exodus

14,6	297
------	-----

Levitikus

6,21	295
11,7	345
13,55	120

Numeri

22,5	73
24,3	73
24,15	73
24,22	73
31,8	73
31,16	73
31,23	97

Deuteronomium

7,10	349
11,4	295
11,10 (Theod)	295
11.26 (Theod)	295
14,8	345
23,5	73
23,6	73
29,22	378
33,26	333

Josua

13,22	73
24,9	73

Richter

Rut

1. Samuel

20,31	83
-------	----

2. Samuel

13,28	83
22,20	105

2. Könige

22,27	336
-------	-----

1. Chronik

1,43	73
------	----

2. Chronik

4,6	295
-----	-----

Nehemia

13,2	73
------	----

Tobit		15,17	349
6,2	295	15,33	308
Judit		3. Makkabäerbuch	
1,4	352	2,2	350
1,16	351	2,4	349
2,8	295	2,9	333
15,10	106	2,13	350
		2,21	332
Ester		3,1.24	308
5,1	332	4,1	179
		4,14	336
1. Makkabäerbuch		4,18	184
2,53	125	5,12	329
4,43	326	5,15	352
10,47	105	5,32	184
12,18	225	5,47	308
12,22	225	6,26	329
		6,40	
2. Makkabäerbuch		4. Makkabäerbuch	
2,16	225	3,10.15	184
2,25	295, 326	4,3	260
3,11	308	4,13	184
3,29	351	5,34	351
3,39	332	8,8	324
4,34	184	9,17	336
5,25	321	12,2	184
6,13	308	12,3	336
6,17	296, 351	12,11	336
7,20	295, 326	13,27	184
7,21	352	15,11	184
7,35	332	15,14	336
8,1	298	15,24	184
8,14	308	15,31.32	294
8,15	333	16,5	184
8,33	308	17,5	120
9,9	308		
10,15	351	Ijob	
11,27	344	3,4	331
12,4	179	14,19	295
15,10	352	24,13	378
15,12	344	24,20	334
15,13	333		

25,4 (Aquila)	331	Weisheit	
26,3	345	2,4	334
31,28	345	3,2	351
38,9	334	4,1	295, 326
		4,19	295, 326, 351
		7,5	351
Psalmen (in Klammern BHS)		8,13	295
28,10	294	9,15	350
29,5	295, 326	10,4	295
31,6	294	10,18	97
33,9	66	10,19	295
43,3	105	11,9	184
48,11 (Sym.)	330	11,12	295, 326
77,20	295	13,2	337
79,14	345	14,26	326
96,12	295, 326	16,11	351
105,12 (106)	107	17,2	336
105,31 (106)	125	18,1	345
126	50		
144,7	295, 326	Sirach	
146,11 (147)	105	5,10	120
147,5	334	11,22	337
149,4	105	18,26	337
		21,13	294
Sprichwörter		22,22	341
1,9	141	24,3	334
1,12	295, 326	25,22	126
1,16	337	33,28	321
2,18 (Theod.)	343	35,19	349
3,22	141	39,22	294
6,8c	184, 192	40,10	294
6,21	141	43,22	334
10,7	295, 326	44,17.18	294
11,22	345	42,17	120
16,2 (Aquila)	331		
21,16.21	378	Jesaja	
21,24	349	1,21	118
26,11	343	3,1 (Sym.)	328
28,18	349	5,11	333
		10,3	82
Kohelet		10,7 (Aquila)	344
1,11	295	13,19	378
2,16	295	22,25	120
9,5	295		

29,18 334
 32,16 118
 34,4 384
 40,8 107
 43,2 97
 46,13 349
 52,5 120
 53,9 262
 55,2 120, 324
 57,4 83, 324
 59,7 337
 65,17 377, 381
 66,12 295
 66,22 377, 381

Jeremia

14,10 105
 27,40 378
 27,46 340
 29,2 295
 38,20 324

Ezechiel

10,13 (Sym.) 343
 13,11.13 295
 38,22 295

Hosea

1,2 83
 2,6 83

Daniel

Joel
 2,2 334

Amos

4,11 378
 4,13 334

Micha

6,5 73

Nahum

1,8 294

Habakuk

1,6 337
 1,10 324
 1,12 17, 50
 2,3 385

Zefanja

1,15 334
 3,13 262

(Zudem in der) LXX**Oden Salomos**

11,23 3211

Psalmen Salomos

2,4 105
 16,6.9 295, 326

Neues Testament**Matthäus**

3,1 75
 3,17 105
 5,10 87
 5,27-29 376, 378
 6,13 376
 6,14 75
 7,5 75
 7,6 377-379
 9,15 131
 10,2.4 75
 10,15 79, 376, 378
 11,23.24 79
 12,8 377-378
 12,43 352
 12,45 377, 379
 15,17 102
 17,1-9 110
 17,5 102, 219, 376, 378

18,25	250	8,47	98, 352
19,28	377	9,25	377
20,22.23	395	9,28-36	110
21,5	351	9,31	351
21,32	377	9,35	102
24,37	73	9,43	352
24,38	73, 294, 352	10,12	79
24,39	294, 352	11,3	134
24,42-44	385	11,24	352
24,45	131	12,39-40	385
24,45-51	377	14,14	250
25,1-13	377	17,26	73
25,5	350	17,27	294, 352
25,40	131	17,34	73
26,52	115	18,10	55
26,39	395	18,29	87
27,64	377	22,42	395
		22,49	115
Markus		Johannes	
1,11	105	1,48	58, 151
2,19	131	2,24	58
4,37	352	3,23	75
4,39	352	6,18	352
5,33	352	6,32	17, 64
6,52-53	67	8,26	143
9,2-10	110	12,41	143
9,7	102, 377	13,19	58
10,7	87	14,21	151
10,38.39	395	17,5	58
12,29	77	18,11	395
14,10	55	19,24	352
14,36	395	21,18	395
Lukas		Apostelgeschichte	
1,9	352	1,13	75
3,22	105	1,17	352
3,36	73	1,18	305
7,20.33	75	4,13	316
7,25	351	4,18	351
7,41	55	5,28	349
8,14	352	7,46	350
8,24	352	8,20	103-104
8,32	352		

9,35	132	15,23	377
10,33	225		
11,25	132	2. Korintherbrief	
13,9	159	5,1.4	350
13,24	352	7,12	87
14,15	132	12,10	105
15,19	132	12,13	319, 350
17,22-31	407-408		
17,29	350	Galaterbrief	
19,27	352	2,4	298
20,18-35	410	2,10	248
24,25	351	2,13	297, 352
25,27	351	3,6	125
26,5	352	3,10	352
26,20	132	4,1	131, 188
		4,9	132
Römerbrief		5,19-21	59
1,9	296	5,21-23	59
1,26.27	351	5,23	351
2,24	120		
4,13	125	Epheserbrief	
5,2	107	1,4	308
6,6	259	1,16	296
6,16	125	1,21	352
7,1	131, 188	2,3	83
7,24	384	4,3	248
8,20	352	4,17	352
8,29	352	4,28	250
8,36	87	5,5	259
9,8	83	5,27	308
9,29	79, 378	6,8	306
11,2	352		
12,16	297, 352	Philipperbrief	
13,13	122	1,10	349
15,20	190	1,28	151
16,26	350	2,11	77
		2,15	308, 320
1. Korintherbrief		3,4	184, 192, 351
7,37.38	225	4,14	225
7,39	131, 188		
12,2	351	Kolosserbrief	
13,30	190	1,16	352
14,10	351	1,22	308

1,23	151	4,4	352
2,18	151	4,9.21	248
3,11	190		
3,16	352	Titusbrief	
3,25	306	1,5	351
		1,7	349
1. Thessalonicherbrief		1,14	352
1,2	296	3,3	352
1,9	352	3,12	248
2,1	352		
3,13	377	Philemonbrief	
4,13-18	383-384	4	296
4,15	377	11	308
5,2.4	385		
5,14	105	Hebräerbrief	
		1,2	124, 132
2. Thessalonicherbrief		2,4	352
1,12	77	2,5	141
2,1-12	383-384	4,8	143
3,1-15	386	5,8	184, 352
		5,14	351
1. Timotheusbrief		6,7	98
2,7	352	6,8	352
3,15	349	6,20	190
4,1-5	386	7,5	184, 352
4,7	351	9,16	190
6,14	352	10,18	190
6,17	352	11,7	73
		11,22	351
2. Timotheusbrief		11,36	293
1,5	295-296	12,11	351
1,11	352	12,17	184
2,4	349	13,20	132
2,14	350		
2,15	248	Jakobusbrief	
2,16	410	1,2	189
2,16-18	384	1,11	148
2,25	410	1,14	152, 349
2,26	384	1,17	164
3,1-9	386	1,21	171
3,8	410	1,22	213
3,10-17	410	1,24	213
4,1-8	410	1,27	213, 352

2,3	152, 164	1,13	165, 171
2,4	213	1,14	66, 165
2,8	165, 225	1,15	68, 136
2,9	152	1,16	66, 171, 178
2,10	233, 352	1,17	135, 136, 183
2,15	164	1,18	112, 164
2,17	213	1,19	352
2,19	225, 233	1,20	69, 124, 352
3,4	152, 190	1,21	71
3,6	152	1,22	106, 112, 159
3,7	159	1,23	91, 112, 171, 178
3,10	159, 352	1,25	63, 107
3,12	164	2,2	106
3,16	190	2,3	66
4,1	190, 231, 352	2,5	68, 106
4,3	171, 352	2,6	171
4,5	146, 164	2,8	106
4,6	171	2,9	106, 112, 208
4,9	384	2,12	82, 112, 122
4,11	164	2,14	106
4,12	233	2,18	159
4,13	164, 349	2,20	71
4,14	144	2,21	66, 106, 218
5,1	384	2,22	66, 218
5,7	189, 377	2,24	66, 218
5,8	377	2,25	132
5,12	152, 233	3,1	88, 183
5,15	183	3,3	69, 164
5,16	180	3,5	63, 71, 213
		3,6	74
1. Petrusbrief		3,7	58, 136
1,1	66	3,9	88, 164
1,2	66, 106, 136	3,10	58
1,3	66, 71, 75, 106, 112, 136, 218	3,14	183, 218
1,4	69, 93, 103, 106	3,15	18, 144
1,5	106	3,17	203
1,7	106	3,18	144
1,8	66	3,20	73, 189
1,9	180	3,21	71, 349
1,10	144	3,22	69, 93
1,11	66, 164, 233	4,1	68, 208
1,12	69, 93, 213	4,2	61, 108
		4,4	68

4,6	71, 106	1,4	63,64, 66, 81, 95, 117,
4,7	106		123, 162, 180, 210-
4,8	213		212, 228, 269, 284,
4,9	88		285, 286, 293, 324,
4,10	213		341, 345, 350, 394
4,11	71, 107, 112	1,4-15	396
4,13	218	1,5	69, 125, 161, 169, 170,
4,15	164		172-173, 215, 220-221,
4,16	80		270, 275, 277, 290,
4,17	58		294, 296, 298, 328
4,18	60, 183, 231	1,5-7	59, 125-127, 171, 179,
4,19	136, 218		220, 309, 409
5,1	76	1,5-11	248-249, 401
5,2	71, 136	1,6	125, 287, 294, 308,
5,4	66, 306		351
5,5	71	1,7	59, 125, 287, 296, 308
5,7	144	1,8	64, 71, 75, 102, 162,
5,8	63		164, 171, 200, 210-
5,9	68, 69		212, 215, 218, 220,
5,10	71, 218		270, 285, 294, 296,
5,11	107		306
5,12	74, 107	1,9	63, 66, 67, 171, 176-
5,13	79, 214		177, 196, 203, 216,
			220, 227, 264, 270,
			274, 284, 285, 325,
			334, 349
2. Petrusbrief			
1,1	65, 71, 74, 75, 76-78,	1,10	65, 162, 170, 171, 178,
	125, 179, 210-212,		200, 203, 266, 270,
	215, 218, 269, 283,		275, 296, 352, 394
	288, 296, 309, 333,	1,11	63, 66, 71, 74, 75, 77,
	352		101, 162, 170, 210-
1,1-4; 3,18b	247, 398, 401, 402,		212, 215, 218, 283,
	404		285, 287, 352, 394
1,1-20	235-237		
1,2	71, 74, 75, 76-78, 79,	1,12	63, 119, 143, 162, 170,
	125, 162, 210-212,		178, 184, 195, 208-
	215, 218, 240, 285,		209, 220, 266, 267,
	294		269, 270, 274, 285,
1,3	57, 63, 66, 79, 95, 146,		287, 295, 296, 307,
	162, 179, 208-209,		348, 352
	210-212, 216-217, 218,	1,12-15	249-250, 401, 409
	269, 273, 285, 287,	1,13	80, 119, 123, 131, 168-
	294, 308, 350		169, 188, 195, 208-
1,3-11	408-409		209, 214, 220, 240,

	263, 266, 267, 286, 294, 309, 350, 351, 352, 409		271, 277, 283, 284, 285, 294, 324, 379, 409
1,14	65, 71, 74, 75, 83, 161, 175-176, 178, 186-187, 210-212, 214, 215, 218, 229, 270, 285, 286, 337, 349, 350, 394	1,21	60, 61, 70, 81, 91, 150, 153, 165, 172, 200, 264, 269, 284, 286, 292, 406
1,15	67, 138, 161, 168-169, 195, 208-209, 220, 266, 267, 286, 292, 294, 326, 331, 348, 351, 392	2,1	51, 59, 61, 63, 81, 161, 163, 168-169, 185, 208-210, 210-212, 213, 224, 232, 269, 270, 271, 284, 287, 290, 292, 298, 309, 327, 337, 340, 349, 383, 392
1,16	64, 74, 75, 162, 165- 166, 172, 200, 210- 212, 215, 218, 222, 264, 269, 270, 284, 332, 350, 352, 377, 406	2,1-3 2,1-22 2,2	252-253, 401, 404, 409 235, 237-238 66, 67, 96, 98, 163, 216, 226, 287, 305, 332, 392
1,16-18	110-111	2,2-3,15	12
1,16-21	251-252, 401	2,3	123, 163, 195, 200, 208-209, 216, 227-228, 276, 286, 287, 296, 321, 323, 335, 349, 350, 383
1,17	56, 63, 70, 102, 105, 140, 150, 162, 172, 208, 210-212, 214, 218, 219, 221-222, 226, 259, 270, 273, 277, 286, 292, 333, 341, 352, 376	2,4	71, 81, 102, 141, 165- 166, 172, 200, 264, 269, 270, 272, 335, 346, 352, 375, 405
1,18	63, 69, 80, 110, 117, 148-149, 161, 163, 208, 210-212, 220, 240, 269, 277, 292	2,4-10a	182, 193, 253-254, 277, 369, 402, 404, 406, 409
1,19	63, 65, 88, 117, 119, 163, 185, 188-189, 215, 224, 229, 264, 269, 271-272, 287, 308, 319, 330, 331, 339, 345, 350, 385, 389, 392	2,5 2,6	69, 73, 81, 165-166, 200, 270, 285, 286, 288, 292, 308, 309, 352, 375 15, 79, 266, 269, 270, 286, 305, 308, 338, 349, 350, 353, 376
1,19-21	379, 396	2,7	56, 60, 64, 73, 124, 150, 269, 286, 287, 305, 309, 329, 350
1,20	68, 175-176, 178, 200- 203, 216-217, 220,		

2,8	56, 60, 110, 162, 172, 210-212, 269, 286, 292, 297, 309, 323, 331		332, 378, 409
		2,16	61, 64, 123, 169, 216- 217, 264, 270, 284, 287, 309, 327, 335, 343, 351, 352
2,9	71, 79, 102, 110, 168- 169, 264, 266, 270, 271, 308, 309, 350, 376, 391, 405		101, 150, 162, 166, 219, 224, 253, 334, 352
		2,17	
2,10	57, 60, 81, 121, 124, 128, 162, 169, 200, 219, 221, 231, 264, 272, 284, 326, 338, 349, 352, 386, 392, 405		81, 123, 124, 166, 172, 253, 264, 269, 270, 284, 287, 296, 305, 341, 344, 349, 351, 352, 391
		2,18	
2,10b-22	254-258, 369, 371-374, 402, 404		67, 171, 208, 210-212, 221, 224, 232, 271, 287, 293, 296, 319, 350
		2,19	
2,11	15-16, 128, 135, 140- 141, 162, 168, 190, 200, 216, 231, 269, 292, 375, 409		56, 66, 69, 71, 74, 75, 77, 79, 81, 123, 141, 162, 169, 172, 182, 195, 210-212, 215, 218, 264, 271, 285, 286, 319, 325, 341, 349, 350, 377-378, 392
		2,20	
2,12	102, 119, 121, 128, 162, 168, 185, 191, 216, 219, 228-229, 231, 264, 269, 271, 272, 285, 305-306, 310, 340, 351, 385, 390		63, 79, 91, 110, 131, 164, 172, 203-204, 210-212, 264, 266, 269, 288, 292, 294, 309, 377-378, 392
		2,21	
2,12-22	386		57, 81, 102, 104, 131- 132, 162, 210-212, 216-217, 259, 269, 271, 285, 286, 292, 310, 341, 342, 343, 345, 347, 377-379, 392
2,13	64, 81, 83-84, 119, 122, 162, 210-212, 216, 263, 270, 271, 286, 287, 305-306, 307-308, 309, 324, 327, 348, 351, 352		63, 67, 80, 117, 123, 171, 195, 210-212, 215, 227, 240, 277, 284, 295, 349, 351, 352
		2,22	
2,14	81, 83, 178, 269, 271, 276, 284, 286, 287, 296, 305, 309, 322, 329, 349, 352, 376, 378, 392		258-260, 402, 409
		3,1	235-236, 238-240
2,15	15, 61, 73, 81, 83-84, 168, 227, 230, 240, 264, 270, 287, 296, 305-306, 309, 319,		63, 65, 71, 77, 150,
		3,1-4	
		3,1-18	
		3,2	

	162, 215, 266, 269, 277, 283, 284, 286, 389		231, 266, 267, 272, 273, 287
3,3	56, 124, 131-132, 135- 136, 175-176, 178, 216-217, 218, 240, 269, 271, 277, 284, 293, 294, 323, 386, 389, 409	3,12	61, 66, 69, 70, 71, 96, 98, 162, 226, 264, 271, 272, 296, 333, 338, 352, 377, 409
3,4	57, 66, 81, 91, 162, 172, 177, 189, 196, 215, 216, 229, 231, 269, 284, 285, 377, 383, 384, 386, 389	3,13	69, 117, 135, 162, 216, 218, 226, 240, 288, 290, 293, 297, 309, 381, 394
3,5	69, 71, 95, 110, 111- 112, 153, 162, 164, 169, 175-176, 178, 195-196, 208-210, 269, 275, 287, 323	3,14	124, 162, 163, 170- 171, 210-212, 220, 266, 271, 275, 296, 306, 307-308, 320, 321, 348, 352, 385
3,5-13	260-262, 402	3,14-18a	262-263, 398, 402
3,6	15, 63, 66, 69, 95, 162, 196, 228-229, 264, 271, 286, 325	3,15	63, 64, 67, 71, 75, 135, 162, 163, 186-187, 191, 210-212, 215, 218, 240, 269, 275, 284, 388-389, 396-397, 411
3,7	63, 68, 69, 70, 102, 162, 169, 196, 210- 212, 271, 274-275, 285, 287, 296, 308	3,16	15-16, 63, 67, 68, 117, 138, 143, 146, 162, 191, 216-217, 220, 224, 226, 232, 240, 271, 286, 287, 301, 306, 307, 322, 330, 396-397, 411
3,8	140, 162, 168-169, 176, 178, 191, 203, 208-209, 275, 351	3,17	64, 171, 180-181, 203- 204, 208, 217, 271, 275, 285, 286, 290, 296, 328, 329, 352, 391
3,9	71, 96, 98, 101-102, 165-166, 168, 175, 185, 200, 203-204, 208-209, 210-212, 232, 263, 266, 271, 284, 294, 322, 349, 385, 406	3,18	15, 71, 74, 75, 77, 81, 101, 162, 163, 168- 169, 210-212, 215, 218, 275, 283, 285, 294
3,10	15-16, 64, 69, 70, 71, 81, 117, 122, 162, 168, 191, 220, 226, 264, 271, 284, 333, 344, 384, 385		
3,11	68, 80, 124, 162, 220,		
		1. Johannesbrief	
		2,2	159
		2,9	189

2,11	231
2,18	190, 383
2,23	159
3,6	159
3,17	213
5,2	189
5,6	97
3. Johannesbrief	
6	225
10	159
12	151
Judasbrief	
1	70
3	144, 195
4	75, 80, 106
5	71
6	7, 103, 159, 213, 352
6-8a	369-371
7	79, 378
8	165, 352
8b-12	369, 371-374
8-12	254
9	71, 74, 144, 189
10	74, 121, 351
11	73, 305
12	213, 218, 351, 352
13	67, 103, 106, 213
14	71
15	66, 69, 135-136, 144
16	66, 88, 136, 213, 218, 351
17	17, 63, 66, 71, 75, 151, 208
18	67, 124, 132, 136, 213, 293
20	66, 208, 213, 218
21	66, 71, 75, 106, 213
23	93
24	66, 218, 308
25	71, 75, 99, 106, 218

Johannes-Apokalypse	
1,9	75
2,8	56
2,14	73
3,3	385
3,17	384
5,12-13	59
6,8	115, 151
6,13	151
9,10	58
10,6	381
11,8	79
11,13	351
12,6	351
12,7	58
13,10	115
14,5	262, 308
14,20	351
17,10	55
20,2-7	351
20,11	381
21,1	377, 379
21,1-8	381
22,12	305

Apokryphen u. Pseudepigraphen

Ahikar-Legende, syr	
114	342

Aristeasbrief	
16	332
20	327
93	321
159	326
222	351
279	326

Baruchapokalypse, syrisch	
36,7-11	383

4. Esrabuch		5,124	338
7,9	295	5,177	329
		5,178	337
Henoch, griechisch		7,77	338
1,6	338	8,241	337
10,22	325	8,326-328	336
14,1	343		
18,5	328	Testament Abraham	
22,2	337	A	331
32,3	333		
89,42-43	345	Testament Asser	
		2,9	345
Jubiläenbuch			
23,26	378	Testament Benjamin	
		8,2	326
Petrus-Apokalypse, äthiopisch		8,3	326, 341
7	378		
		Testament Daniel	
Petrus-Apokalypse, griechisch		3,5	327
22,28	378		
		Testament Hiob	
Protevangeliem des Jakobus		4,2	295
16,1	343	11,10	105
		39,8	326
Sedrach Apokalypse		43,7.11	350
7,9	295	46,7	143
10,5	326	47,8	325
Sibyllinen		Testament Issachar	
1,10	337	6,2	332
1,119	337		
1,130	325	Testament Juda	
1,195	325	15,3.6	328
2,149-347	336	23,1	332
2,291			
2,302	337	Testament Levi	
3,63-74	383	3,4	333
3,377	327	4,1	338
3,690	295, 325	9,10	327
3,806	334	17,8	326
4,43	152		
4,89	340	Testament Naphtali	
4,186	337	3,3	332

8,5 295, 326

Testament Ruben

5,3 331

Testament Salomo

4,7 295, 326

5,2.3 331

22,2B 344

Testament Sebulon

1,5 327

9,5 332

Thomas-Akten

32 337

56 341

Qumran

1Q19 375

1Q19bis 375

1QpHab 7,1-14 385

4Q120 72

4Q201 375

4Q202 375

4Q252 375

4Q530 375

7Q5 67

Philo v. Alexandrien

De Aeternitate Mundi

41 321

110 338

De Agricultura

144 341

152 323

De Ebrietate

44 339

223 338

De Exsecrationibus

152 337

De Josepho

222 338

De Migratione Abrahami

168 336

De Opificio Mundi

156 322

De Praemiis et Poenis

25 339

86 338

126 329

De Sacrificiis Abelis et Caini

94 327

De Somniis

2,140 335

De Specialibus Legibus

1,148

2,206 336

3,8 341

De Vita Contemplativa

75 324

De Vita Mosis

2,198 329

2,261 301

Legatio ad Gaium

49 337

103 337

9,2	150, 333	6,8	350
16,2	184	9,2	305
16,3	384	11,5	175
23,3-4	384		
23,5-24,1	384	Epiphanius	
33,1	321	59,11,1	334
34,3	305		
38,2	126	Eusebius von Cäsarea	
45,7	333	<i>Historia ecclesiastica</i>	
46,8	204	3,3,1	4, 6, 7
57,4	350	3,3,2	6
59,3	332	3,25,1-6	6-7
61,1	333	4,22,5	327
63,1	327	5,25,8	5
		6,14,1	4
2. Clemensbrief		6,25,11-13	5
9,8	349		
10,4	122	Hieronymus	
11,2-4	384	<i>De viris illustribus</i>	
11,4-7	384-385	1	9
12,1	384	<i>Epistulae</i>	
13,3	166	XXV,219	72
14,2	124, 132	LIV,4	9
		CXX,11	9
Cyprian		CXXX,14	9
<i>Ep. 75,6</i>	6	CXL,8	9
Didache		Hippolyt	
16,3	383	<i>Refutatio omnium haeresium</i>	
		5,17,10	327
Didymus d. Blinde		7,29,8	327
<i>De trinitate</i>			
1,15,26	7	Hirt des Hermas	
1,16,22	7	<i>mandata 5,2,4</i>	127
1,28,3	7	5,27	127
1,29,8	7	6,2,5	122, 351
2,1-7	77	8,3	122
<i>Enarratio in epistolum II S.Petri</i>		12,2,1	122
18	7	12,5,4	127
37	7	<i>similitudines</i>	
Diognetbrief		5,4,2	349
3,6	349	5,7,2	326
5,2	350	6,2,1	351

1420	325	<i>Plutus</i> 1022	331
<i>Eumenides</i> 2	337	<i>Ranae</i> 342	339
694	431	<i>Vespae</i> 259	341
<i>Persae</i> 179	344		
839	151	Aristoteles	
<i>Prometheus Vincetus</i>		<i>De Coloribus</i>	
145	334	3,793 ^b 10-12	330
		<i>De Mundo</i>	
Aesopus		395 ^{b7}	328
30	344	<i>Historia Animalium</i>	
80d8	341	593 ^{a20}	340
		600 ^{a3}	340
Antiphon		<i>Rhetoria</i>	
6,13	331	1402 ^{a25}	324
58,6	339		
235	331	Arrianus	
		<i>Anabasis</i> 1,9,8	323
Apollodorus		<i>Epicteti Dissertationes</i>	
1,1,4	337	1,22,16	332
1,2,1.2.3	337	4,1,29	340
2,1,3	337	4,1,145	331
		4,8,17	331
Apollonius Dyscolus		4,11,29	342
<i>De Pronominibus</i>		Artemidorus Daldianus	
10B	206	<i>Onicriticon</i>	
<i>De Syntaxi</i>		V 1,77 p. 70,6f. 50, 96	
1,36.42	82	Callimachus	
Apollonius Rhodius		<i>Hymnus in Jovem</i>	
2,1044	337	56	337
Aristides (Rhetor)		Cicero	
36,91	331, 335	<i>Brutus</i> 13 [51]	24
Aretaeus		95 [325]	24
CA = ὀξέων νούσων θεραπευτικόν		<i>De Natura Deorum</i>	
1,7	344	2,20,53	339
Aristophanes		Columnella	
<i>Aves</i> 1125	333	8,4	342 (siehe D.K.)
<i>Fragmenta</i> 110	328	Democritus	
<i>Nubes</i> 330	334	169	330
1280	331		

Frg. 147	342 (siehe D.K.)	Epictetus (siehe auch unter Arrianus)
		<i>Enchiridion</i> 1 97
Demosthenes		
20,88,99	328	Epicurus
21,72	331	<i>Fragmenta</i> 191 332
Dio Cassius		
65,20	120, 324	Euripides
66,21	338	<i>Bacchae</i> 218 335
		<i>Fragmenta</i> 188 297, 323
		362,24 324
		<i>Helena</i> 569 339
		<i>Hippolytus</i> 35 325
		<i>Orestes</i> 213 325
		343 325
		1563 111
		<i>Phoenissae</i> 625 321
		1585 326
		<i>Supplices</i> 1141 338
		<i>Troades</i> 995 325
Diodorus Siculus		
1,81	328	Galenus
1,83	298	<i>De Usu Partium</i>
12,41,4	327	2,15 322
16,49,5	332	
19,44	336	Heraclitus
19,71	324	siehe D.K.
33,5,7	321	Frg. 13 342
		Frg. 37 342
Diogenes Laertius		
6,39	341	Hermogenes
8,31	336	<i>Inv.</i> = περί εύρέσεως
9,13	322	3,11 335
		<i>Meth.</i> = περί μεθόδου δεινότητος
		6 338
Dionysius Halicarnassensis		
2,19,1	337	Herodotus
4,24	351	1,5 340
8,4	327	1,15 326
11,67,7	329	1,16 245
<i>Antiquitates Romanae</i>		1,33 330
4,28,2	338	1,68 335
<i>De Compositione Verborum</i>		1,87 111
24	332	1,91 341
<i>De Demosthene</i>		
33	324	
Dionysius Thrax		
§20 (25b)	155	
D.K. (Diels/Kranz)		
I,154, Nr. 13	342	
I,159, Nr. 37	342	
II,171, Nr. 147	342	

1,126	122	Lucianus	
2,13	325	<i>Alexander</i> 54	322
2,73	344	<i>Cataplus</i> 2	334
3,96	338	<i>Dialogi Marini</i>	
3,156	340	15,2	331
3,160	140	24,3	333
4,65	140	<i>Hermotimus</i> 20	327
4,204	297, 323	<i>Lexiphanes</i> 17	341
5,18	333	<i>Prometheus es in verbis</i>	
7,36	336	1	341
Hesiodus		Lycophron	
<i>Theogonia</i> 119	337	66	344
229	325	227	338
729	152		
Homer		Orphica	
<i>Ilias</i>		<i>Argonautica</i>	
1,12-42	54	1246	339
2,33	325	<i>Hymni</i> 66,3	339
3,10	334		
5,386	113	Philodemus	
6,510-511	49	<i>Volumina Rhetorica</i>	
7,14	337	1,88S	324
7,429	113		
8,10	336	Philostratus	
8,13	337	<i>Vita Apollonii</i>	
8,481	337	2,22	342
12,109	321		
19,411	322	Plato	
21,56	152	<i>Apologia</i> 39a	341
23,115	336	<i>Gorgias</i> 523b	337
<i>Odyssea</i>		<i>Menexenus</i>	
2,86	327	75e	344
11,57	152	234c	333
22,175	336	<i>Leges</i> 761b	330
		871b	325
		<i>Phaedo</i> 69c	341
Iamblichus		109b	334
<i>Comm.Math.</i> 17	221	109d	322
<i>De Mysteriis</i>		113e	337
3,31	326	<i>Phaedrus</i> 275D	143
<i>Protrepticus</i> 21	324	<i>Politicus</i>	
		3,6,393d-394d	54

<i>Respublica</i>		39,2,6	138
393b	331		
426a	321		
473c	325		
487a	333		
531b	336		
573e	327		
<i>Sophista</i> 254a	65		
<i>Timaeus</i> 60e	338		
85d	338		
Plutarchus			
<i>Alcibiades</i> 22,4	332		
<i>Aratus</i> 26	329		
<i>Aristides</i> 17,2	323		
<i>Caesar</i> 10,5	329		
57,1	329		
64	324		
<i>Lysander</i> 6	324		
19	333		
443	339		
<i>Marius</i> 46	338		
Polybius			
1,18,3	327		
2,7,8	327		
2,7,12	326		
2,71,1	326		
3,6,13	327		
3,104,5	331		
3,63,2	327		
4,5,6	332		
5,78,4	332		
5,85,13	140		
6,58,11	140		
7,17,6	140		
10,39,2	140		
18,10,7	332		
18,25,4	140		
18,26,13	297, 323		
18,54,10	327		
22,12,12	298		
39,1,12	138		
		Pseudo-Callisthenes	
		2,1,5	324
		112,8	55
		132,1	55
		Sophocles	
		<i>Antigone</i> 932	322
		<i>Fragmenta</i>	
		576,2	344
		864	321
		<i>Philoctetes</i> 878	325
		<i>Oedipus Tyrannus</i>	
		1012	325
		Strabo	
		15,3,20	333
		Theocritus	
		2,7	337
		Theophrastus	
		<i>Characteres</i>	
		14,1	322
		Thucydides	
		1,70,3	338
		1,71	322
		1,73	140
		2,49	325
		3,82	330
		4,98	327
		8,92,10	203
		Xenophon	
		<i>Anabasis</i>	
		1,1,1	83
		1,3,21	114
		1,5,8	14-142
		2,2,4	129
		2,3,25	99
		2,4,10	331

3,1,1	113	<i>P.Amh.</i> II 78	331
3,3,19	99		
3,4,9	341	<i>P.Berlin.</i> 22220	388
3,4,17	99		
3,5,17	99	<i>P.Bodmer</i> XVII	72
3,39	89	<i>P.Bodmer</i> VIII	12-13
4,2,7	334		
4,3,7	113	<i>P.Cair.</i> 10759	387-388, 390, 391, 392-394, 395-396
4,6,4	139		
4,7,8	134		
6,1,31	113	<i>P.Cair.Zen.</i> II 59152	
6,4,9	129		345
6,6,23	129		
7,1,33	99	<i>P.Eleph.</i> 27	324
<i>Memorabilia</i>			
1,2,61	93	<i>P.Fay.</i> 19	326
3,3,15	93		
3,5,1	99	<i>P.Flor.</i> III 367	331
3,5,10	93, 141		
3,6,13	99	<i>P.Fouad.</i> 226	72
		<i>P.Gen.</i> I 31	331
<i>Papyri</i>			
<i>BGU</i> I 195	336	<i>P.Grenf.</i> I 1	221
<i>BGU</i> II 364	78	<i>P.Grenf.</i> II 26,27	324
<i>BGU</i> II 365	78		
<i>BGU</i> II 366	78	<i>P.Hamb.</i> I 227	177
<i>BGU</i> II 367	78	<i>P.Hib.</i> I 66	225
<i>BGU</i> II 368	78	<i>P.Hib.</i> I 110	344
<i>BGU</i> II 423	77-78		
<i>BGU</i> II 597	339	<i>P.Holm.</i> 25	333
<i>BGU</i> IV 1208	332		
<i>BGU</i> VIII 1770	131	<i>P.Lond.</i> I 46	339
		<i>P.Lond.</i> I 121	328
<i>Bodl.MS Gr.th.f.</i> 4	388, 391, 392	<i>P.Lond.</i> I 130	331
		<i>P.Lond.</i> II 216	336
<i>C.Pap.Jud.</i> II 220	76	<i>P.Lond.</i> II 356	225
<i>C.Pap.Jud.</i> II 298	76	<i>P.Lond.</i> II 401	131
<i>C.Pap.Jud.</i> II 304	76	<i>P.Lond.</i> V 1674	323
<i>C.Pap.Jud.</i> II 311	76	<i>P.Lond.</i> V 1678	329
<i>C.Pap.Jud.</i> II 321	76		
		<i>P.Mert.</i> II 82	330

<i>P.Mich.</i> III 174	339	<i>PSI</i> III 222	327
<i>P.Mich.</i> VIII 510	17, 119	<i>PSI</i> IV 333	115
<i>P.Mich.</i> VIII 514	100	<i>PSI</i> VI 569	338
<i>P.Mich.Zen.</i> 100	143	<i>P.Tebt.</i> I 5	332
		<i>P.Tebt.</i> I 16	115
<i>P.Oslo</i> II 22	339	<i>P.Tebt.</i> I 33	334
		<i>P.Tebt.</i> I 38	328
<i>P.Oxy.</i> I 45	76	<i>P.Tebt.</i> I 41	115
<i>P.Oxy.</i> I 46	76	<i>P.Tebt.</i> I 45	115
<i>P.Oxy.</i> I 113	74	<i>P.Tebt.</i> I 46	115
<i>P.Oxy.</i> I 119	225	<i>P.Tebt.</i> I 48	113
<i>P.Oxy.</i> I 129	329	<i>P.Tebt.</i> II 381	131
<i>P.Oxy.</i> II 237 col. viii		<i>P.Tebt.</i> II 423	143
	335		
<i>P.Oxy.</i> III 471	331	<i>P.Tor.</i> I 1 col. viii	327
<i>P.Oxy.</i> III 486	323		
<i>P.Oxy.</i> IV 729	335	<i>P.Vindob.G</i> 2325	387
<i>P.Oxy.</i> VI 938	323	<i>P.Vindob.G</i> 39756	388, 391, 392, 394-396
<i>P.Oxy.</i> VI 939	248	<i>P.Vindob.G</i> 40618	92
<i>P.Oxy.</i> VI 991	332		
<i>P.Oxy.</i> VIII 1161	78	<i>P.Zen.Col.</i> 59049	143
<i>P.Oxy.</i> IX 1119	327		
<i>P.Oxy.</i> IX 1203	332	<i>SB</i> I 332	321
<i>P.Oxy.</i> IX 1223	344	<i>SB</i> I 367	321
<i>P.Oxy.</i> XVI 142	100	<i>SB</i> I 569	338
<i>P.Oxy.</i> XVII 2106	24-25	<i>SB</i> I 1323	332
<i>P.Oxy.</i> XXIV 2407	333	<i>SB</i> I 5041	321
<i>P.Oxy.</i> XLI 2949	387	<i>SB</i> I 4512	106
<i>P.Oxy.</i> LX 4009	387	<i>SB</i> I 5817	76
		<i>SB</i> I 5820	76
<i>P.Petr.</i> I 30	225	<i>SB</i> I 5822	76
<i>P.Petr.</i> II 4	325	<i>SB</i> IV 7400	76
<i>P.Petr.</i> II 11	225	<i>SB</i> V 7741	322
<i>P.Rein.</i> I 10	339	<i>SB</i> V 8698	343
		<i>SB</i> V 8857	339
<i>P.Ross.Georg.</i> II 6	339	<i>SB</i> VI 9458	339
		<i>SB</i> VI 9527	339
<i>P.Ryl.</i> II 77	221, 341	<i>SB</i> VIII 9924	131
<i>P.Ryl.</i> II 134	345		
<i>P.Ryl.</i> II 253	333	<i>Stud.Pal.</i> XIII 7	76
		<i>Stud.Pal.</i> XIII 9	76
<i>PSI</i> I 28	329		

<i>Stud.Pal.</i> XIII 11	76	<i>IG I</i> ² 16	140
<i>Stud.Pal.</i> XIII 13	76	<i>IG II</i> 1331	68, 298
		<i>IG XII</i> 5	92
<i>UPZ I</i> 11	115	<i>Kaibel</i> 431	330
<i>UPZ I</i> 19	115		
<i>UPZ I</i> 12	332	<i>Michel</i> 1141	332
<i>UPZ I</i> 42	115		
<i>UPZ I</i> 47	115	<i>OGIS</i> 53	339
<i>UPZ I</i> 48	115	<i>OGIS</i> 308	334
<i>UPZ I</i> 50	115	<i>OGIS</i> 584	323
<i>UPZ I</i> 52	115	<i>OGIS</i> 593	104
<i>UPZ I</i> 53	115	<i>OGIS</i> 598	332
<i>UPZ I</i> 66	225	<i>OGIS</i> 666	332
<i>UPZ I</i> 122	115	<i>OGIS</i> 669	344
		<i>SEG IV</i> 446	339
<i>Inschriften</i>		<i>SEG VIII</i> 170	104
<i>AE</i> 1988, Nr. 1073	78	<i>SEG XI</i> 488	129
<i>AE</i> 1988, Nr. 1075	78	<i>SEG XXVI</i> 1748	78
		<i>SEG XXVII</i> 841	150
<i>CIA III</i> 1344	338	<i>SIG</i> ³ 91	108
		<i>SIG</i> ³ 107	331
<i>CIG I</i> 76	108	<i>SIG</i> ³ 539	68
<i>CIG II</i> 2715a,b	68, 298	<i>SIG</i> ³ 545	68
<i>CIG II</i> 4642	321	<i>SIG</i> ³ 588	336
		<i>SIG</i> ³ 656	68
<i>CIJ II</i> 1404	104	<i>SIG</i> ³ 679	68
		<i>SIG</i> ³ 694	68
<i>IG I</i> 14	321	<i>SIG</i> ³ 802	330
<i>IG I</i> 91	108	<i>SIG</i> ³ 803	343

Namenregister

Es werden nur die im fortlaufenden Text erwähnten Namen angeführt.

- Abbott, E.A. 37 f., 40
Ambrosius v. Mailand 3, 7
Amphilochius v. Iconium 7
Apollonius Dyscolus 82-83, 205
Aquila 346
Aristides 407
Athanasius v. Alexandrien 3, 7
Athenagoras 407
Augustinus 3, 7
Bauckham, R.J. 390
Bujard, W. 38 f.
Cicero 33
Clemens v. Alexandrien 4, 388, 389-390, 407
Cyprian 5 f.
Cyrill v. Jerusalem 3
Debrunner, A. 45
Deissmann, G.A. 46-47
Demokrit 347, 378
Didymus d. Blinde 7
Dio Cassius 120
Diodorus Siculus 134
Dionysius Thrax 155, 194
Dschulnigg, P. 34, 35, 40, 376, 379
Erasmus v. Rotterdam 10
Eusebius v. Cäsarea 4, 6 f.
Firmilian v. Cäsarea 5
Flavius Josephus 47, 295, 346, 352, 361
Fornberb, T. 1, 369
Gildersleeve, B.L. 55
Gregor v. Nazianz 3
Grotius, H. 10
Grundmann, W. 369
Hawkins, J.C. 34, 40
Heraklit 347, 378
Hesiod 94
Hieronymus 8-9
Hilarius v. Poitiers 3, 7
Homer 94, 314
Ignatius v. Antiochien 78
Iustin 295, 348, 407
Käsemann, E. 18 f.
Luther, M. 10
Menander 258
Morgenthaler, R. 37, 40
Nicklas, T. 387
Origenes 5
Paulus 83, 146, 187, 191, 215, 233, 239, 263, 379, 383, 396, 408, 411
Philo v. Alexandrien 47, 295, 346, 352, 361
Phrynichios 186
Polybius 134
Quintilian 33
Ruckstuhl, E. 34, 35, 40
Rufinus 5
Sansone, D. 55
Schreiber, J. 35
Schweizer, E. 34, 40
Symeon v. Jerusalem 10
Symmachus 346
Theodotion 346
Thumb, A. 46-47
Titrud, K. 160
Wagner, C. 316
Watson, D.R. 32 f., 40
Xenophon 113, 147

Sachregister

- Abschiedsreden 409-410
Abstrakta 282, 361
AcI 57, 179, 209, 250, 261, 262, 266,
267, 278
Adverbialsatz 178-190, 276
Adversativ 165-169, 193, 402, 406
Akoluthie 400
Aktionsart 241, 243, 244, 253, 254
Alliteration 362-363, 373
Anakoluth 49, 277
Anaphora 205-206, 218-219, 220,
233, 240
Aorist 244-245
Apodosis 167, 169, 193, 200, 254,
277, 402, 405
Apokalyptik 316, 358-350, 366, 367,
380-382, 408, 410-411, 412
Apologie 366, 386, 389, 406-410
Apostolizität 10
Argumentationsstrategie 233-240, 386
Artikel 53, 54-86
 Substantivierung 56-58
 Individualisierung 59-61
 Determination 61
 Generalisierung 59-61
 Attributive Stellung 62-65
 Prädikative Stellung 65-69
Asianismus 24, 33, 413
Aspekt 241, 242-243, 244, 253, 254,
266, 268
Attizismus 24, 48, 49, 186
Attractio inversa 223, 227
Attraktion 120
Augen-, Ohrenzeuge 166, 208, 222,
236, 251, 377
Autorität 237, 375, 396, 408, 411-412
û-privativum-Bildungen 33, 40, 197-
198, 238, 239, 282-283, 287, 300-
309, 346, 355, 386, 406
Bestrafung – Rettung 375, 384-385,
405-406
Beziehungswörter 53
Biblisches Griechisch 44-46
Bildung 353, 367-368, 413
Briefform 375, 398-399, 405-411
Chiasmus 78
Coniugatio periphrastica 274-275
Constructio ad sensum 223, 226, 227,
240
Corpus Paulinum 396-397, 413
Dativus auctoris 211, 212
Dativus causae bzw. *instrumenti* 106,
114-115, 146, 212
Dativus incommodi 227-228
Dativus localis 226
Dativus modi 114
Dativus respectus 212, 217
Dativus sociativus 211, 212
Dativus temporalis 113, 226
Deixis 205-206, 218-219, 222, 233,
240
Dekret 409
Disjunktiv 164-165
Doxologie 398, 404
Editio Critica Maior 14-17, 43, 116,
140, 349
Eklektizismus 43
Etymologie 280, 304, 311-312

- Euphemismus 259, 357, 384, 393
 Expikativ 172

 Fabel 134
Figura etymologica 128, 305, 348
 Fiktion 254-255, 396
 Finalsatz 180-181
 Formkritik 398-400, 406-411
 Frühkatholizismus 18-21

Genitivus absolutus 66, 80, 179, 220,
 247, 251, 261, 266, 272-273, 278,
 401
Genitivus obiectivus 84, 104
Genitivus qualitatis 83, 293
Genitivus separationis 89, 111, 292
 Grabepigramme 316, 357, 379
 Grammatik 37-38, 40

Hapax legomena 33, 36, 42, 283, 293,
 294-295, 297, 301, 309, 313-316,
 318 (Übersicht), 366, 370, 378,
 379, 392-393
 Hebraisten 45
 Hendiadyoin 363-364
 Homilie 408-409
 Homoioteleuton 363

 Imperativ 107, 163, 170-171, 180-
 181, 198, 208-209, 242, 248, 260,
 275-276, 402
 Imperfekt 244-245
 Infinitiv 266-268, 367
 Infinitiv 57
Irrealis 203, 257
 Isotopien 400

Jüdisches Griechisch 44-45, 47

 Kanon Muratori 3-4
 Kanonizität 3-8, 18-19
 Kataphora 206, 233
 Kausal 169-173

 Kausalsatz 178-179
 Kohärenz 400
 Κοινή 48, 87-89, 92, 100, 130, 132,
 135, 137, 139, 142, 146, 148, 153-
 154, 157, 167-168, 192, 199, 201,
 213, 218, 223, 300-301, 310, 353,
 368
 Komposition 41, 88-89, 197-198, 282-
 283, 289-300, 301, 308, 310, 316,
 363
 Konditionalsatz 179-183, 257, 277,
 402, 404, 406
 Konsekutivsatz 179-180
 Konzentrische Struktur 405
 Konzessivsatz 183-184
 Konzil von Laodizea 7
 Konzil von Trient 10
 Koordination 156, 158-173
 Kopulativ 159-164, 167-168
 Koreferenz 206, 233

 Lateinische Syntax 265, 278-279, 368
 Lexikographie 311-312
 Lexikologie 311-312, 379
lingua franca 48
 Lokalsatz 189-190

 Masora 50
 Metapher 225

 Negation 53, 167, 196-204, 300
 Neologismen 367
Nomen actionis 104, 121, 280, 282,
 283, 284-286, 288
Nomen agentis 282, 283-284, 288,
 293
Nomen instrumenti 283
Nomen rectum 83
Nomen regens 83
Nomen rei actea 280, 282, 283, 286-
 287, 288, 293
Nota accusativi 148

- Offenbarung 166, 210, 236, 251
Optativus cupitivus 247
 Parenthese 277
- Paronomasie 362-363
Participium coniunctum 184, 192, 250, 270
 Partikel 53, 154-157, 192, 221, 400
 Partizip 57, 257, 263-265, 268-275, 278, 367
 attributiv 269
 adverbial 270-272
 Parusie 20, 383, 385, 412
 Parusieverzögerung 366, 377, 383-386, 411
Passivum divinum 150, 212, 249, 263
 Pastoralbriefe 397, 412-413
Pathos 309
 Peshitta 7-8
 Petrinische Pseudepigrapha 386-396, 408
 Pleonasmus 228
Pluralis modestiae 234
Pluralis sociativus 234
 Präpositionalphrase 57, 64, 79, 103, 120-121, 124, 127, 135, 143
 Präpositionen 50, 51, 52, 53, 86-89, 282
 Präverben 282, 289-291
 Prolepse, proleptisch 172, 224
 Pronomina 53, 205-206
 Possessiv- 66, 213-218
 Reflexiv- 212-213
 Personal- 206-212
 Demonstrativ- 80, 218-223
 Interrogativ- 230-231
 Indefinitiv- 231-233
 Relativ- 223-230
 u. Argumentationsstrategie 233-240
 Protasis 167, 169, 172, 200, 402, 405
 Puristen 45
- Relativsatz 190-191, 251, 260, 269, 276
 Relativum 95-96, 228
 Rhetorik 32-33, 40, 42
 Rhythmus 363, 373
- Schriftsprache
 Δημοτική 137
 Semantik 280, 311-312, 348, 379, 400
 Semitismen 47-48, 49, 81-83, 85, 115-116, 202-203
Simplex 89, 126, 282, 289-300, 310, 316, 357
 Sprachverwendung 27-30, 31-32, 33, 36-37, 39, 40, 42-43, 49, 280, 283, 375
 Sprichwort 258, 379
Status absolutus 81
Status constructus 81
 Stil 27-29, 31-32, 33, 36-37, 39, 40, 42-43, 49, 280, 283, 375, 413
 Stilanalyse 38-39
 Stilbeschreibungen d. 2Petr 21-26
 Stilistik 27-30
 Stilstatistische Verfahren 33-37, 40
 Subjekt- oder Objektsätze 174-178
 Subordination 156, 173-191
 Syntax 51, 311, 400
- Temporalsatz 187-189, 259
Tempus, Tempora 242-243, 244-245, 247, 249, 250, 253, 258, 259, 266, 268, 276-277, 400
 Tempusdistribution 246-263
 Testament 316, 357, 375, 400, 405-411
 Tetragramm 72
 Textbezeugung 12-14, 43, 314-315
 Textkritik 12-14, 14-17, 42-44
 Textlinguistik 206
Tmesis 88
 Tod 195, 356-357, 384, 393, 409

- Verbaladjektiv 276
Verbum finitum 241, 245, 256, 264-265, 271, 370
Verbum infinitum 241, 265-276
 Verdammnis – Bewahrung 411
 Verfasserfrage 10-11, 35, 38-39
 Verklärung 110, 117, 208, 222, 236-237, 377, 389, 393-394
 Vokabular 37-38
 Volkssprache 48-49
 Καθαρεύουσα 137, 146, 149

Waw consecutivum 160
- Wortbildungsparadigma 280, 288, 300-301, 310, 316, 348, 363
 Wortfamilie 42, 289, 312, 317, 348, 354-357, 363, 409
 Wortfeld 42, 289, 296, 312, 317, 348, 354-357, 363
 Hell – dunkel 358, 371, 380
 Zerstörung 358, 380
 Apokalyptik 358-360, 380
 Wortstellung 64
- Zeitstufe 241, 243, 244
 Zitation 50

Griechischer Index

- ἄδικος 168, 306, 309, 355, 371, 384-386, 393, 405-406
ἀγαπητός 171, 204, 208, 209, 239-241, 258, 263, 276, 377, 396
ἄγγελος 128, 166, 168, 370, 372
ἀδικία 168, 305, 309, 355, 373, 378
ἄθεσμος 329
ἀεὶ 195, 348
ἄκαρπος 204, 306
ἀκατάπαυστος 276, 305, 309, 329
ἀλήθεια 120
ἀλλά 165-166, 167, 172, 192-193, 200-201, 251, 253, 261, 401, 406
ἄλογα ζῶα 121, 128, 304, 389-390
ἄλωσις 121, 340
ἀμαθής 146, 217, 330, 396
ἀμφί 141
ἀμώμητος 125, 262, 308, 320, 321, 362
ἀνά 133, 154, 289
ἀναστρέφω 124, 257
ἀνατέλλω 252
ἀντί 154
ἀπό 89-93, 109, 145, 149-150, 153, 154, 278, 289
ἀπόθεσις 65-66, 187, 236, 347, 349, 357
ἀποφεύγω 123, 168, 257, 341
ἀπώλεια 146, 163, 217, 228, 238, 260, 264, 296, 383
ἀργέω 252, 321
ἀργός 204
ἀσέλγεια 124, 304, 305, 355
ἀστήρικτος 146, 217, 305, 322, 396
ἄσπιλος 125, 262, 352
αὐθάδης 128, 229, 231, 238, 254, 372, 390, 402
αὐτὸ τοῦτο 221, 401
αὐτός 67-68, 207, 213, 216, 240
αὐχμηρός 330, 362, 392-393
ἀφ' ἧς 189, 229, 259
Βαλαάμ 73-74, 217, 227, 240, 257, 306, 373-374
βασιλεύω 244-245
βεβαιότερος 319, 345
βλασφημέω 120-121, 229, 252, 255, 272
βλέμμα 331, 362
βόρβορος 341-343, 362, 379, 392-393
Βοσόρ 319
βραδύτης 322
γάρ 171-173, 192-193, 204, 251, 401
γῆ 69-70, 196, 226, 260, 378
γινώσκω 252, 259, 275, 294, 354
γνώσις 294, 299, 354
Γόμορρα 79, 144, 359, 370, 378
δέ 40, 167-169
δεῖ 267-268, 402
δίκαιος 118, 267, 287, 309, 355
διὰ 91, 93-99, 149-150, 153, 278, 289
διαυγάζω 252, 331
διό 170-171, 178, 192-193, 401, 402
δυσνόητος 322
ἐγκατοικέω 118-119, 212, 254, 297, 298, 323, 362
ἔγραψα 258-259, 263
εἰ 181-183
εἰς 99-108, 153, 290
εἴσοδος 102, 236, 296, 352, 356-357

- ἐκ/ἐξ 90, 91, 108-112, 145, 149, 153,
 290
 ἐκάστοτε 195, 331
 ἐκεῖνος 218-219, 222-223
 ἔκπαλαι 195, 252, 260, 323
 ἔλεγξις 343
 ἐμπαιγμονή 293, 298, 323
 ἐμπαίκτης 210, 217, 293
 ἐν 99, 106, 112-128, 129, 153, 216,
 226, 264, 290
 ἐντροφάω 324
 ἐξακολουθέω 332
 ἐξέραμα 343, 379
 ἔξοδος 67, 214, 296, 347, 351, 356-
 357
 ἐπαγγελία 177, 186, 294, 362, 395
 ἐπάγγελμα 180, 216, 220, 228, 239,
 293, 298, 324, 362, 395
 ἐπί 106, 128-133, 149, 290
 ἐπίγνωσις 123, 126, 294, 299, 354
 ἐπίλυσις 203, 324, 396
 ἐπιστρέφω 132, 258, 299
 ἐπιχορηγέω 126-127, 179, 248-249
 ἐπόπτης 166, 332, 362, 377
 εὐδοκέω 105-106, 226, 251, 378
 εὐρίσκω 15-17, 125, 211, 261, 262
 εὐσέβεια 146, 179, 228, 308, 361
 εὐσεβῆς 168, 306, 308, 371, 374, 384-
 386, 393, 405-406
 ἐφ' ὅσον 188, 229
 ἕως οὐ 188-189, 229

 ἦδη 195, 259
 ἡμέρα 15, 103, 122-123, 132, 172,
 226, 253, 254, 260, 261, 359, 371,
 373, 384, 405
 ἡττάομαι 221, 242, 319, 350

 θεία δυνάμις 66, 127, 216, 228, 273,
 361
 θεός 70-71, 76-77, 85, 126, 140-141,
 153, 211, 212, 236, 240, 371, 404,
 405

 ἴδιος 203, 214, 216-218, 234, 238,
 240
 Ἰησοῦς (Χριστός) 74-78, 85, 125-126,
 210, 215, 216, 222, 237, 239, 240,
 389, 395, 402
 Ἰνα 180-181, 192, 204, 247, 267
 ἰσότημος 333

 καθώς 184, 186-187, 263
 καί 159-164, 193, 224, 363
 Κάϊν 373
 καίπερ 184, 192-193, 278, 352
 καλῶς ποιεῖν 185, 224-225, 251, 264,
 271
 κατὰ 133-136, 142, 290
 κατακλύζω 294, 325
 κατάρας τέκνα 81, 83, 238, 352
 καυσόω 333
 Κόρε 373
 κρείττων ... ἦν 164, 203, 238, 257,
 267
 κρίσις 102-103, 106, 135, 166, 254,
 260, 369-371, 384, 405
 κύριος 15-16, 70-72, 85, 140, 153,
 210, 215, 240, 371, 395, 404, 405
 κυλισμός 104, 343-344, 379
 κύων 104, 217

 λανθάνω 176-177, 248, 260, 275, 354,
 355, 402
 λήθη 248, 325, 354, 355
 Λώτ 73, 370

 μακροθυμέω 105, 166, 168, 209, 260
 μακροθυμία 385
 μεγαλοπρεπής 333-334
 μέγιστος 319, 345
 μέλλω 249-250, 253, 261, 274
 μέν 167-168
 μετά 133, 137-138, 147, 148, 153, 290
 μετάνοια 103, 385
 μή 40, 197-200, 282
 μίασμα 221, 325, 392-393

- μιασμός 326, 371
 μιμνήσκω 295-296, 355
 μισθός 169
 Μιχαήλ 74, 372
 μνήμη 80, 295, 316, 326, 355, 379
 μουπάζω 274, 334, 354, 379
 μῶμος 238, 307-308, 327, 362, 373
 Μωϋσῆς 74

 νῦν 196
 Νῶε 73, 370

 ὄδος 296, 306, 356-357, 378, 393
 ὀλίγως 196, 319, 344
 ὀμίχλη 334
 ὄπου 190
 ὅτι 175-178, 178-179, 250, 260, 261
 οὐ, οὐκ/χ 40, 197-203, 282
 οὐδέ 164, 204
 οὖν 40, 171, 208, 402
 οὐρανός 69-70, 169, 196, 226, 229,
 260
 οὐτος 218-221, 222, 225, 373

 πάλαι 196, 216
 πάλιν 195
 παρά 15-16, 90, 138-141, 145, 149,
 153, 216, 290
 παρανομία 169, 326
 παραφρονία 335
 παρεισάγω 252, 297-298, 327
 παρεισφέρω 248, 297-298, 328
 πᾶς 67-69
 πᾶς ... οὐ / οὐ ... πᾶς 202-203, 232
 πατέρες 215, 384
 περί 141-144
 πλαστός 276, 335
 πρό 154, 290
 πρὸς 106, 144-146, 290
 προφητεία 166, 203, 356, 396
 προφητικός 224, 350, 356, 396

 σειρά 335-336, 362, 371
 σιρός 335-336, 371
 σκήνωμα 66, 119, 131, 187-188, 214,
 220, 236, 347, 350, 357
 Σόδομα 79, 144, 359, 370, 378
 σπίλος 238, 307-308, 351, 373
 σπουδάζω 248, 250, 262, 296
 στηριγμός 296, 328, 356
 στηρίζω 120, 296, 356
 στρεβλώω 15, 146, 263, 336-337
 σύν 137, 146-149, 211, 290

 ταρταρώω 337, 362, 370-371, 379
 ταχινός 337338
 τεφρώω 338
 τήκω 338
 τοιόσδε 221, 344-345
 τολμητής 128, 229, 231, 238, 254,
 338-339, 372, 390, 402
 τότε 196
 τυφλός 203, 264, 274, 354

 ὕδωρ 95-96, 110-112, 163-164, 229
 ὑπέρ 143, 154
 ὑπό 90, 91, 145, 149-152, 166, 278,
 290
 ὑπομιμνήσκω 143, 249, 274, 295-296,
 355
 ὑποστρέφω 131, 164, 257, 292, 299,
 357
 ὕς 104, 345

 φθορά 121, 238, 390
 φωνή 80, 220, 221, 236, 273
 φωσφόρος 339, 362

 ψευδοδιδάσκαλοι 118, 186, 189, 208,
 210, 212, 213, 215, 225, 231, 232,
 237-238, 254, 298, 305, 340, 370,
 371, 374, 383, 401, 404, 406, 411
 ψευδοπροφήτης 51, 118, 186, 356, 393

ῥοιζηδόν 344, 362

ὡς 177-178, 179, 184-185, 190-191,
404

ὡσπερ 184
ὡστε 179-180

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Adna, Jostein*: Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119*.
- Adna, Jostein* und *Kvalbein, Hans* (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Band 127*.
- Alkier, Stefan*: Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus. 2001. *Band 134*.
- Anderson, Paul N.*: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78*.
- Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1*.
- Arnold, Clinton E.*: The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77*.
- Asiedu-Peprah, Martin*: Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy. 2001. *Band II/132*.
- Avemarie, Friedrich* und *Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Auferstehung - Resurrection. 2001. *Band 135*.
- Avemarie, Friedrich* und *Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92*.
- Bachmann, Michael*: Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59*.
- Baker, William R.*: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68*.
- Balla, Peter*: Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95*.
- Bammel, Ernst*: Judaica. Band I 1986. *Band 37* – Band II 1997. *Band 91*.
- Bash, Anthony*: Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92*.
- Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22*.
- Baum, Armin Daniel*: Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum. 2001. *Band II/138*.
- Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20*.
- Bell, Richard H.*: Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63*.
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106*.
- Bergman, Jan*: siehe *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland*: Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121*.
- Betz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42*.
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52*.
- Beyerslag, Karlmann*: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16*.
- Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26*.
- Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40*.
- Blackburn, Barry Lee*: Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40*.
- Bock, Darrell L.*: Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106*.
- Bockmuehl, Markus N.A.*: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36*.
- Bøe, Sverre*: Gog and Magog. 2001. *Band II/135*.
- Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48*.
- Böhm, Martina*: Samariten und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111*.
- Böttrich, Christfried*: Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50*.
- Bolyki, János*: Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96*.
- Brocke, Christoph vom*: Thessaloniker – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Band II/125*
- Büchli, Jörg*: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27*.
- Bühner, Jan A.*: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2*.
- Burchard, Christoph*: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8*.
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107*.
- Byrskog, Samuel*: Story as History – History as Story. 2000. *Band 123*.
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33*.
- Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47*.
- Caragounis, Chrys C.*: The Son of Man. 1986. *Band 38*.
- siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64*.
- Ciampa, Roy E.*: The Presence and Function of Scripture in Galatians I and 2. 1998. *Band II/102*.
- Classen, Carl Joachim*: Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128*.

- Crump, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49*.
- Dahl, Nils Alstrup*: Studies in Ephesians. 2000. *Band 131*.
- Deines, Roland*: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52*.
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101*.
- Dietzfelbinger, Christian*: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95*.
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22*.
- Du Toit, David S.*: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*.
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66*.
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89*.
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasile Mihoc* (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Band 130*.
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Ge- kreuzigten. 1987. *Band 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10*.
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86*.
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34*.
- Ego, Beate und Lange, Armin sowie Pilhofer, Peter* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118*.
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning*.
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
- Ennulat, Andreas*: Die 'Minor Agreements'. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His 'Works'. 1996. *Band II/85*.
- Eskola, Timo*: Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100*.
- Fatehi, Mehrdad*: The Spirit's Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Band II/128*.
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottes- sohnes. 1987. *Band II/21*.
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fleicher-Louis, Crispin H.T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. *Band 1* 1995. *Band II/79* – *Band 2* 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die bi- blische Exegese. 1995. *Band II/71*.
- Die johanneische Eschatologie. *Band I*. 1997. *Band 96*. – *Band II*. 1998. *Band 110*. – *Band III*. 2000. *Band 117*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: 'The Obedience of Faith'. 1991. *Band II/38*.
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apo- stels. 1997. *Band II/99*.
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul's Letters. 2000. *Band II/123*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spi- rit. 1986. *Band II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hannah, Darrel D.*: Michael and Christ. 1999. *Band II/109*.
- Hamid-Khani, Saeed*: Revelation and Concealment of Christ. 2000. *Band II/120*.
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testa- ment Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Hartog, Paul*: Polycarp and the New Testa- ment. 2001. *Band II/134*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Vom Evangelium des Markus zum vier- gestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
- siehe *Feldmeier, Reinhard*.
- siehe *Hengel, Martin*.
- Heilenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.

- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49.*
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, ²1988. *Band 10.*
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67.*
- Judaica et Hellenistica. Band 1. 1996. *Band 90.* – Band 2. 1999. *Band 109.*
- Hengel, Martin* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58.*
- Hengel, Martin* und *Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73.*
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108.*
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55.*
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72.*
- Hengel, Martin*; *Siegfried Mittmann* und *Anna Maria Schwemer* (Ed.): La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129.*
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band 11/41.*
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103.*
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nach-österliche Johannes. 1996. *Band 11/84.*
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11.*
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14.*
- Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, ²1991. *Band 17.*
- Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51.*
- Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132.*
- Hofius, Otfried* und *Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88.*
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57.*
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32.*
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band 11/82.*
- Joubert, Stephan*: Paul as Benefactor. 2000. *Band 11/124.*
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78.*
- Kamleh, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7.*
- Kammler, Hans-Christian*: Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126.*
- siehe *Hofius, Otfried.*
- Kelhoffer, James A.*: Miracle and Mission. 1999. *Band 11/112.*
- Kieffer, René* und *Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94.*
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band 11/4.*
- „The 'Son of Man' as the Son of God. 1983. *Band 30.*
- Klein, Hans*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band 11/13.*
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band 11/32.*
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band 11/24.*
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band 11/51.*
- Koskeniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band 11/61.*
- Kraus, Thomas J.*: Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes. 2001. *Band 11/136.*
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85.*
- siehe *Walter, Nikolaus.*
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehn Gebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1.*
- Kvalbein, Hans*: siehe *Adna, Jostein.*
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band 11/98.*
- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band 11/117.*
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate.*
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band 11/18.*
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113.*
- Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133.*
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band 11/86.*
- Lee, Pilchan*: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band 11/129.*
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich.*
- Lieu, Samuel N.C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63.*
- Loader, William R.G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band 11/97.*
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97.*
- Löhr, Hermut*: siehe *Hengel, Martin.*
- Löhr, Winrich Alfried*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83.*
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band 11/101.*

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Luz, Ulrich*: siehe *Dunn, James D.G.*
Maier, Gerhard: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
– Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
Markschies, Christoph: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
Marshall, Peter: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
McDonough, Sean M.: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
Meade, David G.: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
Meadors, Edward P.: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
Meißner, Stefan: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
Mell, Ulrich: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
Mengel, Berthold: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
Merkel, Helmut: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
Merklein, Helmut: Studien zu Jesus und Paulus. Band 1 1987. *Band 43*. – Band 2 1998. *Band 105*.
Metzler, Karin: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
Metzner, Rainer: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
– Das Verständnis der Sünde im Johannes-evangelium. 2000. *Band 122*.
Mihoc, Vasile: siehe *Dunn, James D.G.*
Mittmann, Siegfried: siehe *Hengel, Martin*.
Mittmann-Richert, Ulrike: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
Mußner, Franz: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
Niebuhr, Karl-Wilhelm: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
– Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
Nielsen, Anders E.: "Until it is Fullfilled". 2000. *Band II/126*.
Nissen, Andreas: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
Noack, Christian: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
Noormann, Rolf: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
Obermann, Andreas: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannes-evangelium. 1996. *Band II/83*.
Okure, Teresa: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
Oropeza, B. J.: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.
Ostmeyer, Karl-Heinrich: Taufe und Typos. 2000. *Band II/118*.
Paulsen, Henning: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
Pao, David W.: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
Park, Eung Chun: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
Park, Joseph S.: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.
Pate, C. Marvin: The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.
Philonenko, Marc (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
Pilhofer, Peter: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.
– Philippi. Band 1 1995. *Band 87*. – Band 2 2000. *Band 119*.
– siehe *Ego, Beate*.
Pöhlmann, Wolfgang: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
Pokorný, Petr und Josef B. Souček: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
Porter, Stanley E.: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
Prieur, Alexander: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
Probst, Hermann: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
Räsänen, Heikki: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
Rehkopf, Friedrich: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
Rein, Matthias: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
Reinmuth, Eckart: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
Reiser, Marius: Syntax und Stil des Markus-evangeliums. 1984. *Band II/11*.
Richards, E. Randolph: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
Riesner, Rainer: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
– Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
Rissi, Mathias: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
Röhser, Günter: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
Rose, Christian: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
Rüger, Hans Peter: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
Sänger, Dieter: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
– Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
– siehe *Burchard, Christoph*.

- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnungen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Siebert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul? 1999. *Band II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50*. – Band II: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.
- Stettler, Christian*: Der Kolosserhymnus. 2000. *Band II/131*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theissen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, 1989. *Band 19*.
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Thurén, Lauri*: Derhethorizing Paul. 2000. *Band 124*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*.
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Urban, Christina*: Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. *Band II/137*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Welck, Christian*: Erzählte 'Zeichen'. 1994. *Band II/69*.
- Wiarda, Timothy*: Peter in the Gospels. 2000. *Band II/127*.
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus*.
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Band II/113*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Wisdom, Jeffrey*: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Band II/133*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Zimmermann, Alfred E.: Die urchristlichen
Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12.*
Zimmermann, Johannes: Messianische
Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104.*

Zimmermann, Ruben: Geschlechter-
metaphorik und Geschlechterverhältnis.
2000. *Band II/122.*

*Einen Gesamtkatalog erhalten Sie gern vom
Mohr Siebeck Verlag, Postfach 2040, D-72010 Tübingen.
Neueste Informationen im Internet unter <http://www.mohr.de>*